

LIT:potsdam

26. JUNI-3. JULI 2022



PROGRAMMÜBERSICHT

SONNTAG, 26. JUNI

BRANDENBURGISCHER GESCHICHTEN-JAHRMARKT

☀ Kulturquartier Schiffbauergasse Eintritt frei ⌚ 14.00 bis 18.00 Uhr

BRANDNEU: ERIK FOSNES HANSEN

☀ Schirrhof ⌚ 17.00 Uhr

TSITSI DANGAREMBGA

Weibliche Selbstbestimmung in Afrika

Filmmuseum Potsdam ⌚ 19.30 Uhr

MONTAG, 27. JUNI

NEUE MEDIEN - CHANCEN UND GEFAHREN FÜR DIE DEMOKRATIE IN EUROPA

Matthias Pfeffer (Autor) und **Paul Nemitz**

(Digitalbeauftragter der EU) | Stadt- und Landesbibliothek ⌚ 19.00 Uhr

DIENSTAG, 28. JUNI

ZAÏA ALEXANDER, ANTJE RÁVIK STRUBEL, FRITZI HABERLANDT

☀ Park der Villa Schöningen ⌚ 19.00 Uhr

MITTWOCH, 29. JUNI

SHARON DODUA OTOO: REDE ZUM ENDE DER SCHULZEIT

☀ Innenhof der Kleistschule ⌚ 16.00 Uhr

VOLKER KUTSCHER, JÖRDIS TRIEBEL

Eine Hommage an Charlotte Ritter

Hans Otto Theater, Großes Haus ⌚ 19.00 Uhr

DONNERSTAG, 30. JUNI

FRIEDEMANN KARIG, ORTWIN RENN

Erzählende Affen - Über Mythen, Lügen, Utopien | IASS ⌚ 17.00Uhr

UTE FREVERT & DANIEL ZAMARI

Befragt von **Volker Wieprecht** | Museum Barberini, Auditorium ⌚ 19.00 Uhr

FREITAG, 01. JULI

JOACHIM KRÓL LIEST: „DIE STADT“

Der ukrainische Schlüsselroman von **Walerjan Pidmohylnyj**

☀️ Park der Villa Jacobs ⌚ 16.00 Uhr

GABRIELE VON ARNIM, DANIEL SCHREIBER

Festveranstaltung

Von den Zugeständnissen und Zumutungen des Lebens

☀️ Park der Villa Jacobs ⌚ 19.00 Uhr

SAMSTAG, 02. JULI

VIERMAL NEU UND MADE IN BRANDENBURG

André Kubiczek, Julia Schoch, Torsten Schulz, Judith Zander

☀️ Park der Villa Jacobs ⌚ 16.00 Uhr

FAMILIENTAG? LESETAG!

Ute Krause, Jutta Nymphius, Boris Pfeiffer

Treffpunkt Freizeit | Eintritt frei ⌚ 14.00 bis 18.00 Uhr

MANFRED KRUG: ICH SAMMLE MEIN LEBEN ZUSAMMEN

Die Tagebücher, vorgestellt von **Daniel Krug** Treffpunkt Freizeit ⌚ 19.00 Uhr

BÜCHER-BALL - LIT:POTSDAM-PARTY

DJ Thomas Haak und Jan Vesper Treffpunkt Freizeit ⌚ 21.30 Uhr

SONNTAG, 03. JULI

VON DEN STERNEN BIS ZUR ARKTIS: ERFORSCHT AM TELEGRAFENBERG

mit Expeditionsleiter **Markus Rex**, Spaziergang, anschl. Lesung

Wissenschaftspark Albert Einstein ⌚ 11.00 Uhr

BRUNO PREISENDÖRFER

☀️ Garten der Villa Quandt ⌚ 19.00Uhr

Liebe Literaturfreundinnen und Literaturfreunde,

10 Jahre Literaturfestival in Potsdam - dies ist ein großer Anlass zur Freude! Was vor mehr als zehn Jahren als schöner Traum von wenigen ohne Aussicht auf ernsthafte Verwirklichung begann, ist heute ein fester Bestandteil des Potsdamer Kultursommers. „Starke Worte. Schöne Orte.“ ist unser Leitspruch und wird treulich in jedem Jahr wieder zelebriert in Museen, Gärten, Parks, gelegentlich auch auf dem Wasser. Dass dies gelungen ist, ist das Ergebnis der Arbeit vieler, denen zu danken mir ein Herzensanliegen ist. Wir sind stolz und freuen uns darüber, dass wir die wichtigsten, interessantesten und außergewöhnlichsten literarischen Stimmen in dieser Stadt zusammenbringen und so viele Kinder und Erwachsene damit erreichen können.

Wir haben in dieser schönen Stadt an der Havel eine Tradition begründet, die sich hoffentlich noch lange in die Zukunft fortsetzt. Tradition bedeutet, etwas weiterzugeben. Etwas weiterzugeben bedeutet, es loszulassen. Mit diesem gleichermaßen erdigen, wie etwas von Wehmut geprägten Wort möchte ich Dank sagen: Dank an unsere Kuratorin Karin Graf, die kenntnisreich, feinfühlig und mit großer Erfahrung das künstlerische Programm der letzten zehn Jahre geprägt hat und uns in Zukunft weiter mit Rat zur Seite stehen wird. Von Herzen Dank für zehn wunderbare Jahre Festspielsommer!

Marianne Ludes
Vorsitzende des
Vereins lit:pots e.V.



Dank möchte ich ebenfalls meinem Vorgänger im Amt, Richard Gaul, sagen, der die Geschicke des Vereins sicher und souverän gelenkt hat. Ich freue mich, dass Thomas Böhm die künstlerische Leitung 2022 übernommen hat, der von diesem Jahr an für das Programm verantwortlich zeichnet.

Ohne die Unterstützung des Landes Brandenburg und der Stadt Potsdam wäre dieses Festival nicht möglich. Es bedeutet uns viel, dass wir hier stets auf Zuspruch, Unterstützung und Motivation rechnen konnten. Ebenso danken wir allen Unterstützern aus dem Verein und weit darüber hinaus.

Ich freue mich, dass Sie dabei sind!

Ihre

Marianne Ludes

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Literaturfreund:innen,

Mit dem beliebten Literaturfestival LIT:potsdam hat die Landeshauptstadt Potsdam nun seit zehn Jahren ein unvergleichliches Festival, das auch in unserer Region dem Genre Literatur eine starke und unüberhörbare Stimme verschafft und die Schönheit und Vielfalt des Wortes in „erlesener“ Spannweite präsentiert.

Als das Literaturfestival 2013 an den Start ging, waren an dieses neue Format große Erwartungen geknüpft, denn man hatte den Anspruch, Potsdam als besonderen Ort der Lesekultur zu etablieren. In diesem Jahr feiern wir nun tatsächlich das zehnte Jubiläum dieses Kulturfestivals, was Beweis genug ist, dass das Konzept, bestehend aus prominenten Schriftsteller:innen und Persönlichkeiten, markanten Themen und besonderen Spielorten, aufgegangen ist. Die Dichte an Begegnungen und Gesprächen mit renommierten Autorinnen und Autoren von fern und nah ist Jahr für Jahr ein besonderes Erlebnis und das alles an den schönsten Orten, die unsere Stadt zu bieten hat.

Liebe Mitbegründer:innen und Initiator:innen von LIT:potsdam, Ihnen haben wir dieses unvergleichliche Kulturerlebnis zu verdanken, aber auch, dass unsere Landeshauptstadt sich nicht nur in die imposante Riege der Städte mit vielbeachteten Literaturfestivals einreicht, sondern mittlerweile ganz vorn mitspielt.

☞ Schirmherr LIT:potsdam
Mike Schubert,
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Potsdam



Hierfür möchte ich Ihnen meine Anerkennung und meinen herzlichen Dank aussprechen!

Sie, liebes Publikum sind nun herzlich eingeladen, das überaus abwechslungsreiche und spannende Programm der Jubiläumsausgabe zu erkunden und unter dem diesjährigen Motto „Was uns verbindet“ Literatur zu entdecken, die uns Antworten auf Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders und der grenzübergreifenden Solidarität geben kann. Bewährte, aber auch neue Formate schaffen in den nächsten Tagen Einblicke in die Welt der Literatur und zum Festivalauftakt wird es mit dem Brandenburgischen Geschichten-Jahrmarkt im Kunst- und Kulturquartier Schiffbauergasse ein Fest für Groß und Klein und für und mit Menschen geben, die Literatur leben und lieben.

Ich wünsche uns allen eine gelungene Festivalausgabe von LIT:potsdam 2022 und freue mich auf anspruchsvolle Unterhaltung und anregende Diskussionen.

Ihr

A handwritten signature in purple ink, which appears to read "Mike Schubert". The signature is stylized and written in a cursive script.

Liebe Literaturfreundinnen und Literaturfreunde,

die Frage, was uns verbindet, wird für unsere vielfältige Gesellschaft immer wichtiger. Im digitalen Raum schreien und polarisieren Menschen zunehmend. Statt einzelne Positionen abzulehnen, verurteilen wir die ganze Person. Fake-News und Filterblasen verzerren unsere Wahrnehmung der Realität. Und unsere Vorurteile und Erwartungen tragen wir dann in die physische Welt und schaffen damit wiederum Wirklichkeit.

Ein friedliches, sicheres und sozial gerechtes Miteinander ist in einer Demokratie aber nur möglich, wenn wir uns aufeinander einlassen und uns gegenseitig aushalten. Wenn wir demokratische Kompromisse akzeptieren und einander respektieren - und, wenn uns dies nicht möglich ist, uns zumindest tolerieren. Und dafür brauchen wir Empathie und müssen Ambivalenzen ertragen - zuerst in uns selbst, sonst geht es auch nicht in der Welt.

Das feinsinnige Abtasten dieser Ambivalenzen mit den Mitteln der Sprache ist die Kunst der Literatur. Und das diesjährige Jubiläumsprogramm der LIT:potsdam regt an, über Grenzen, Identitäten und öffentliches Miteinander nachzudenken. Dafür steht die geplante Eröffnung mit Tsitsi Dangarembga, Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels 2021, die beim Verfassen dieses Grußworts noch in Zimbabwe vor Gericht steht, weil sie mit einem Plakat in Harare friedlich für Reformen demonstrierte. Dafür steht der Digitaltag zu Serious Games und die Frage, wie Geschichten in Computerspielen auch Werte vermitteln und zum Lernen anregen können. Dafür steht der

☞ Schirmherrin LIT:potsdam
Dr. Manja Schüle
Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des
Landes Brandenburg



kritische Blick auf den Kanon und die Erkundung der Rolle von Frauen in der Weltliteratur durch Antje Rávic Strubel, Trägerin des Deutschen Buchpreises 2021. Und dafür stehen Gespräche zu den Themen Einsamkeit, Diversität und Neue Medien, die nach gemeinsamen Regeln und Solidarität in einer zunehmend pluralen Gesellschaft suchen.

Denn was uns alle verbindet, sind unsere Bedürfnisse und Gefühle. Bedürfnisse nach Anerkennung, Sicherheit und Zugehörigkeit. Und Gefühle von Freude, Lust und Liebe ebenso wie Angst, Wut und Ohnmacht. Was uns auch verbindet: Wir sind als einzige Spezies fähig, Geschichten zu erfinden und zu erzählen. Und neue, hoffnungsvolle Geschichten einer einladenden Zukunft brauchen wir dringend, wenn wir Klimawandel, Krieg und Krisenmodus bewältigen und dem Doomsday-Modus sozialer Medien entkommen wollen. Literatur kann Politik niemals ersetzen. Aber sie kann unsere Empathie befördern und Visionen anregen für ein friedliches, sicheres und gerechtes Miteinander unserer Gesellschaft. Also: Lassen Sie sich inspirieren und berühren und genießen Sie die Begegnungen und Diskussionen!

Ihre

Manja Schüle

Was uns verbindet



Von Simbabwe nach Potsdam, vom Gefühl zur Politik, von Oslo nach Jüterbog, von Bloomsbury und Los Angeles an die Glienicker Brücke, vom Spielen zum Lesen - das sind Verbindungen, die LIT:potsdam in diesem Jahr herstellt. Und zugleich fragt: Was haben wir, über alle Grenzen von Kulturen, Ansichten, Erfahrungen, Meinungen miteinander gemein? Dazu haben wir Gäste eingeladen, deren Bücher direkt zu uns führen - in unsere Lebenswelt, in die Fragestellungen unserer Zeit.

Getreu der Idee, mit der das Festival vor zehn Jahren gegründet wurde - Starke Worte an schönen Orten zu präsentieren - laden wir Sie ein, in der besonderen Atmosphäre von Parks, Gärten und traditionsreichen Häusern anregende Begegnungen zu machen. Begegnungen mit herausragenden Büchern und ihren Schöpfer:innen, mit bekannten Schauspieler:innen, die die Literatur zum Klingen bringen, und mit Menschen, mit denen uns etwas verbindet, das mühelos aus Unbekannten Geistesverwandte machen kann: die Freude am Lesen. Egal ob die Freude schon lange gepflegt oder eben erst (wieder)entdeckt wurde.

In diesem Sinne freuen wir uns mit Ihnen auf Sommerabende voller neuer, verbindender Gedanken und Geschichten.

Thomas Böhm
Programmleiter

Liebe kleine und große Fans der Kinder- und Jugend-Literatur,



es ist wieder so weit: Unser Festival steht vor den Toren von Potsdam und Umgebung, und es ist ein ganz besonderes. Wir feiern Jubiläum! Einmal mehr sind wir gewachsen und können mit einem so umfangreichen Schulprogramm an den Start gehen wie in all den Jahren niemals zuvor. Dieser Rekord wäre ohne die Großzügigkeit der lit.pots-Vereinsmitglieder nicht möglich gewesen. An alle Spender:innen geht ein großer Extra-Dank!

Zwanzig Autor:innen werden in der zweiten Junihälfte an zahlreichen Schulen und sämtlichen Schulformen in Sachen Literatur unterwegs sein. Insgesamt vierzig Mal werden sie aus ihren Büchern vortragen und mit über tausend Kindern und Jugendlichen aus Potsdam und den anliegenden Landkreisen ins Gespräch kommen.

Unser Familientag am Samstag, 2. Juli wird wieder im Treffpunkt Freizeit am Neuen Garten stattfinden. Es ist eine ideale Partnerschaft, die bereits in ihr drittes Jahr geht. Diesmal sind Jutta Nymphius mit ihren Mehr-Schweinchen-Geschichten, Ute Krause mit tollkühnen Muskeltier-Abenteuern und Boris Pfeiffer mit den berühmten Drei ???-Kids-Krimis dabei. Ich freue mich schon sehr darauf, meine schreibenden und illustrierenden Kolleg:innen und viele zuhörende (und lesende) Menschen zu sehen!

Herzliche Grüße und bis in Kürze
Martin Klein



**WEIL DU MEHR WILLST
ALS GUTEN SOUND.**

radio**ehs** rbb

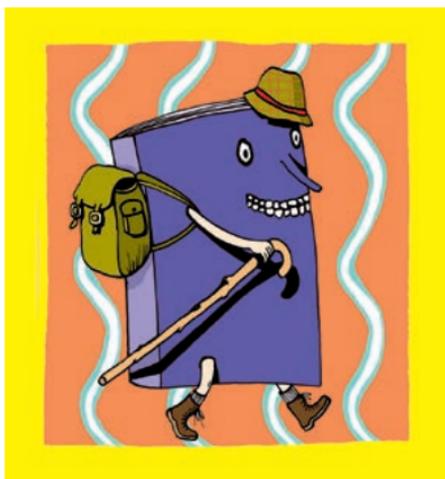
NUR FÜR ERWACHSENE.

BRANDENBURGISCHER GESCHICHTEN-JAHRMARKT

Der Brandenburgische Geschichten-Jahrmarkt, ein Fest für und mit Menschen, die ‚Literatur leben‘ - von regionalen Verlagen bis zur Cosplay-Szene. Buchhandlungen und Verlage präsentieren sich mit ihren Ständen, literarische Newcomer lesen aus ihren Werken, es gibt Musik und Aktionen rund ums Buch.

Groß und Klein sind eingeladen, ins Erzählen einzutauchen, sich von der ‚lebendigen Bibliothek‘ überraschen zu lassen, an einem Workshop für Kreative zum Thema ‚Social Media‘ teilzunehmen sowie neuen Lesestoff an den Ständen von Buchhandlungen, Antiquariaten und Verlagen zu finden.

Und: Es haben sich Cosplayerinnen und Cosplayer angekündigt, die sich durch Geschichten zu ihren aufwändigen und prächtigen Kostüme inspirieren lassen.



Sonntag, 26. Juni,

🕒 14.00-18.00 Uhr

☀️ Kunst- und Kulturquartier

Schiffbauergasse

14467 Potsdam

🆓 Eintritt frei

ÖPNV:

Tram 93: Schiffbauergasse/
Berliner Straße

Tram 94,99: Holzmarktstraße
oder Schiffbauergasse/
Uferweg

Brandenburgischer Geschichten-Jahrmarkt

BÜHNENPROGRAMM*

Neue Texte, Entdeckungen, Papa-Wettbewerb, Musik

Durch das Programm führt Stefanie Schuster

14 UHR

LESUNG Georgia Rauer

WENN EWIGKEIT VERGÄNGLICH WIRD.

Londons viktorianische Friedhöfe gestern und heute. Edition Fröhlich

LESUNG Peter Wortsman

GEISTERTANZ IN BERLIN, PalmArtPress

LESUNG Ute Apitz & Elke Hübener Lipkau, u.a.

LILITH LEBT - STARKE FRAUEN MIT KLEINEN SCHWÄCHEN

15 UHR

LESUNG Doris Hermann

UND ALLES IST FREMD, Aviva Verlag

BUCHPREMIERE

DAS PROJEKT, Verlag Strauss Medien

Fritz Schmoll gen. Eisenwerth

LESUNG Gisbert Amm

DAS FINGERZEIGHAUS, Bübül Verlag

16 UHR

LESUNG

RICHARD HARDLING DAVIS:

GALLEGHER DER LAUFBURSCHE, A.B. Fischer

LESUNG

MITTERNDORF, Verlag Berlin Brandenburg

Michaela Maria Müller

Mutige Papas zum Mitmachen gesucht! Papa-Wettbewerb

Mawil,

Papa macht alles falsch: Wettkampf der Papas!

Reprodukt/Modern Graphics

17 UHR

LESUNG Nele Heyse

ACH, Mitteldeutscher Verlag

LESUNG Dorothee Brüne

DIE ANGSTFRESSERIN, Wortweberei

MUSIKALISCHER ABSCHLUSS

DUO FINESCO

Violine & Flamencogitarre

*Änderungen vorbehalten

STÄNDE & AKTIONEN

 AvivA Verlag Verlag

Bornstedts kleine Bücherstube Buchhandlung

Bübül Verlag Verlag

Nadine Conrad Künstlerin

Edition A·B·Fischer Verlag

Edition Frölich Verlag

HECKMAG Magazin Magazin für (un)nötige Aufregung

Susanne Kruse Künstlerin

Das Literatur-Kollegium Verlag / Autorenkollektiv

Mitteldeutscher Verlag Verlag

Modern Graphics Comic-Buchhandlung

Noxus Cosplay Cosplay-Workshop

PalmArtPress Verlag

Pauw Pauw Upcycling

ProWissen Potsdam e.V. Wissenschaft und Forschung

Reisedepeschen Verlag Verlag

Gunnar Riemelt: Typobilder Künstler

Rossberg Verlag Verlag

Start With a Friend Begegnungen zwischen Menschen

Vacat Verlag Verlag

Verlag Berlin Brandenburg Verlag

Wist - Der Literaturladen Buchhandlung

Wortweberei: Dorothee Brüne Verlag

... und natürlich der LIT:potsdam-Vereinsstand

... und der Wasserwagen der EWP!

DIGITALE KULTUR AUF DEM BRANDENBURGISCHEN GESCHICHTEN-JAHRMARKT

DAS SPIELEZELT

Kommt spielen auf dem Brandenburgischen Geschichten-Jahrmarkt!

Das Spielezelt ist ein Vorgeschmack auf den Digitaltag, der am Montag stattfindet. Bereits am Sonntag können Spiele erprobt werden. In unserem Computer-Spielezelt haben Gamer:innen und Neugierige aller Altersgruppen die Möglichkeit, die Spiele „Papers, Please“ und „The Stanley Parable“ auszuprobieren. Videospiele sind längst ein etabliertes Kulturgenre. Sie erzählen auch von ernsthaften Themen - wie jedes andere Erzählmedium. Aber geht das überhaupt? Im sogenannten Serious Game wie „Papers, Please“ entscheiden die Spieler:innen über Leben und Tod der Spielfiguren. Passen Spiel und Ernst zusammen? Und werden Videospiele in Zukunft als ernsthafte Erzählmedien gelten? Sie werden eigene Antworten finden - wenn Sie ins Spielezelt kommen.

Am Montag, 27.06. dreht sich an unserem Thementag Digitale Kultur dann alles um Videospiele und Vermittlung europäischer Werte und europäischer Öffentlichkeit. Mit Kurzvorträgen, Debatten und Panels werden Expert:innen der Spielebranche in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam die Frage diskutieren, ob sich europäische Werte auch erspielen lassen. Der Eintritt ist frei - alle Interessierte sind herzlich eingeladen!

GESCHICHTEN LEBEN: DIE FANTASIEVOLLE WELT DES COSPLAY

Kostümvorstellen und alles über Cosplay

Im Gespräch mit Aktiven gibt es Auskunft über die schillernde Welt der Cosplay-Szene und die Vorstellung der aufwändigen und fantasievollen Kostüme.

Alles ganz fremd und von einem anderen Stern? Keineswegs! Cosplay heißt Literatur leben und in Geschichten eintauchen. LIT:potsdam feiert in seinem Jubiläumsjahr Geschichten in allen Formen und zeigen, dass klassische Literatur und Cosplay viel gemeinsam haben - letztlich geht es immer um Geschichten für Geschichten-Fans!

Wir freuen uns zudem sehr, Noxus Cosplay auf dem Brandenburgischen Geschichten-Jahrmarkt begrüßen zu dürfen. Um 16 Uhr bietet sie an ihrem Stand einen Cosplay-Workshop an, bei dem ihr lernt, wie ein Kostüm entsteht. Bei ihrem Workshop erfahrt ihr, wie ihr am besten mit dem Cosplay anfangt.

Sonntag, 26. Juni, ☎ 15.00 Uhr

☀ Bühne im Schirrhof



DIE LEBENDIGE BIBLIOTHEK

Was ist das eigentlich, eine Lebendige Bibliothek? Ganz einfach: Eine Lebendige Bibliothek funktioniert genau wie eine richtige Bibliothek; nur dass man sich eben keine Bücher ausleiht, sondern die Geschichten von Menschen!

In unserer Lebendigen Bibliothek beim Brandenburgischen Geschichten-Jahrmarkt bringen wir Menschen zusammen, die etwas zu erzählen haben: aus ihrem interessanten Leben, von Berufen, die ihre Berufung ist; Menschen mit speziellen Kenntnissen oder besonderen Hobbys.

Leihen Sie sich die Geschichten aus, indem die Lebendigen Bücher Sie Ihnen erzählen. Sie sind herzlich eingeladen, in unsere Bibliothek einzutreten, ein wenig zu stöbern und sich eines unserer Lebendigen Bücher für ein paar Minuten (oder Stunden?) auszuleihen. Stellen Sie Wissenschaftler:innen, Cosplayer:innen, verschiedenen Expert:innen ganz ungezwungen Fragen, die Sie schon immer interessiert haben - oder auch über Dinge, über die Sie noch nie nachgedacht haben.

Wir freuen uns auf diese Lebendigen Bücher und ihre Themen:

Anke Strauß (Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung): Was hat eigentlich Arbeit mit Nachhaltigkeit zu tun? - Arbeiten in nachhaltigen Organisationen: eine Wunschkarte

Karina Marzano (Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung): Wird die Nachhaltigkeit durch unsere globalisierte Weltwirtschaft verbessert?

Susanne Schmitt (Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung): „Barfly“: ein Gedenken des Todes, „memento mori“, und ein geselliger Ort, der mit Gerüchen und Erwartungen spielt.

Renee Phantomhive & Aneko Kohana: Leidenschaft, Hobby, Beruf?: Über das Leben als Cosplayerinnen

Uwe Fröhlich (Diplom-Kulturarbeiter): Coming Out und Queere Erinnerungskultur in Potsdam und Berlin

Tommy Schmidt (Autor, Konzeptkünstler, Marketingexperte): Über künstliche Intelligenzen und schreibende KIs

Cornelia Lehmann (Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen, kurz VERN): Über die Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen

Ulrike Gerstmann (Dipl.-Biochem.; Ernährungsberaterin/Diabetesberaterin DDG Klinik für Innere Medizin): Stoffwechsel Erkrankungen - was erreichen wir mit Lebensstilinterventionen? So einfach, doch so schwer.

DEUTSCHLANDPREMIERE: ERIK FOSNES HANSEN

Lesung und Gespräch, Moderation Uwe Madel



**Ganz anders als das meiste, was Sie jemals
gelesen haben: in Jüterbog spielender Roman
„Zum rosa Hahn“**

Zwei Männer, die von sich behaupten, Gold machen zu können, begegnen sich auf einer Landstraße und beschließen gemeinsam nach Jüterbog zu gehen. Dort herrscht die Fürstin Clothilde, die ihre Untertanen durch Massage bei Laune hält. Bald schon folgt eine unerwartete, skurril-komische Szene auf die nächste. In Norwegen wird der Roman als „das lustige, ungezügeltste Meisterwerk des Jahres“ gefeiert: eine brandenburgische Geschichte, wie wir sie noch niemals gelesen haben.

Erik Fosnes Hansen ist seit seinem internationalen Bestseller „Choral am Ende der Reise“ als grandioser Erzähler bekannt. Er spricht perfekt Deutsch und kommt zu LIT:potsdam, um seinen Roman auf unnachahmlich charmant-geistreiche Weise vorzustellen.

Sonntag, 26. Juni,

🕒 17.00 Uhr

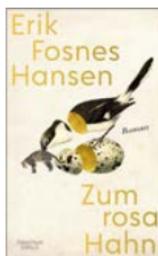
☀️ Schirrhof in der Schiffbauergasse
Schiffbauergasse 4 E, 14467 Potsdam

📁 15€, ermäßigt 12€

ÖPNV:

Tram 93: Schiffbauergasse/Berliner Straße

Tram 94,99: Holzmarktstraße oder Schiffbauergasse/Uferweg



📖 Erik Fosnes Hansen
„Zum rosa Hahn“,
Kiepenheuer & Witsch,
Köln 2022

ERIK FOSNES HANSEN (*1962 in White Plains, New York) ist ein norwegischer Schriftsteller. Er schrieb seinen Debütroman Falkenturm, der 1996 auch auf Deutsch bei Kiepenheuer & Witsch erschienen ist, bereits mit 18 Jahren. Sein zweiter Roman Choral am Ende der Reise aus dem Jahr 1990, der die Geschichte der Titanic-Kapelle erzählt, wurde zum internationalen Bestseller und in 30 Sprachen übersetzt. Sein Roman Das Löwenmädchen erschien 2006 und handelt von einem Mädchen, das aufgrund eines Gendefekts am ganzen Körper mit Haaren bedeckt ist. Sein jüngster Roman Zum rosa hahn, der 2022 ebenfalls bei Kiepenheuer & Witsch erscheinen wird, ist eine skurril-komische Reise in ein Land, das den normalen Gesetzen der Physik trotzt. Erik Fosnes Hansen arbeitet auch als Gastro- und Literaturkritiker. In den 1980er Jahren studierte er in Stuttgart und spricht daher sehr gut Deutsch, neben weiteren Fremdsprachen. Er lebt und arbeitet in Oslo.



UWE MADEL (*1965 in Frankfurt/Oder) studierte von 1988 bis 1993 Journalistik in Leipzig und Madrid. Bereits während des Studiums arbeitete er beim Deutschen Fernsehfunk als Autor und Moderator verschiedener Nachrichtensendungen und bei mehreren deutschen Tageszeitungen als Korrespondent. Seit 1992 ist er Moderator des rbb-Kriminalmagazins „Täter, Opfer, Polizei“. Zusammen mit Andreas Püschel brachte er das an die Sendung angelehnte Buch „...und achten Sie auf Ihr Handgepäck!“ heraus. Seit 2003 moderiert er im rbb Fernsehen das Journal „zibb - Zuhause in Berlin & Brandenburg“. 2010 erhielt er den Berliner Krimifuchs und 2011 die Goldene Kripomärke des Bundes Deutscher Kriminalbeamter. Seit 2020 berichtet Uwe Madel gemeinsam mit der Journalistin Teresa Sickert im rbb True-Crime-Podcast „Im Visier“ über reale Kriminalfälle aus Berlin und Brandenburg.



**DEIN
TÄGLICHER
KULTUR-
RAUSCH.**

**DEINE OHREN WERDEN
AUGEN MACHEN.**

rbb / KULTUR

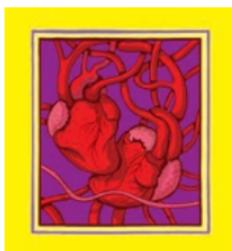
TSITSI DANGAREMBGA

Weibliche Selbstbestimmung in Afrika

Lesung und Gespräch

Moderation: Thomas Böhm

Es liest Kira Lorenza Althaler



In ihrer Tambudzai-Trilogie schildert Dangarembga den Kampf einer ehrgeizigen jungen Frau aus Simbabwe gegen soziale Zwänge und Rassendiskriminierung. Ihre Romane erreichten ein großes internationales Publikum und wurden für den renommierten Booker-Preis nominiert.

Dangarembga öffnet den Blick auf das Leid afrikanischer Frauen nicht nur mit den Mitteln der Literatur: Nach ihrem Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin veröffentlichte sie 1993 ihren Film „Everyone’s Child“ – den ersten von einer schwarzen Frau in Simbabwe gedrehten Film.

Dangarembgas Erstlingsroman wurde von der BBC als eines der „100 wichtigsten Bücher Afrikas“ ausgezeichnet. Für ihre Romantrilogie erhielt sie im Oktober 2021 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. An diesem Abend präsentiert Dangarembga vor allem ihr literarisches Schaffen und lädt die Gäste dazu ein „über das ‚Ich‘ hinauszuschauen zum ‚Wir‘“.

Sonntag, 26. Juni,

🕒 19.30 Uhr

🏠 Filmmuseum Potsdam

Breite Straße 1 A, 14467 Potsdam

📄 15€, ermäßigt 12€

ÖPNV:

Tram 91,92,93,96,98,99 / Bus 603,

604, 605, 609, 614, 631, 638, 650:

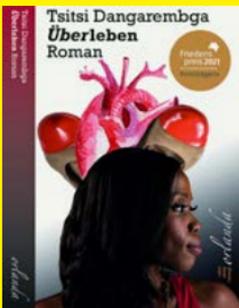
Alter Markt/Landtag

Bus 580, 695: Schloßstraße

TSITSI DANGAREMBGA (*1959 in Mutoko) gehört zu den wichtigsten Schriftsteller:innen und Filmemacher:innen ihres Heimatlandes Simbabwe. 2021 wurde sie mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Die Jury bezeichnete Dangarembga als „hörbare Stimme Afrikas in der Gegenwartsliteratur.“ Sie studierte Psychologie an der University of Zimbabwe und schloss sich während ihrer Studienzeit einer universitären Theatergruppe an, wo sie bereits ihre ersten Theaterstücke schrieb. Ihren Debütroman „Nervous Conditions“, der erste Teil einer autobiografisch geprägten Triologie, beendete Dangarembga 1984 im Alter von 25 Jahren. Die Geschichte setzt sich mit den Unterdrückungsmechanismen Gender, Kolonialismus und Rassismus auseinander, mit denen die junge Protagonistin im postkolonialen Simbabwe zu kämpfen hat. In Deutschland erschien das Buch erstmals 1999 - heute zählt es zu den Klassikern der modernen afrikanischen Literatur.

📖 Tsitsi Dangarembga
„Aufbrechen“, Orlanda,
Berlin 2019

📖 Tsitsi Dangarembga
„Überleben“, Orlanda, Berlin
2021



FILME VON TSITSI DANGAREMBGA



25. JUNI
19 UHR

Am Vorabend der Lesung mit der Autorin und Friedenspreisträgerin gibt es die seltene Gelegenheit, Tsitsi Dangarembgas filmisches Schaffen kennenzulernen.

FILMMUSEUM POTSDAM

Marshall | Breite Str. 1a | 14467 Potsdam | 0331 2718112
www.filmuseum-potsdam.de

KIRA LORENZA ALTHAUSER (*1988 in Österreich) lebt seit 2009 in Berlin, wo sie auch ihre Schauspielausbildung absolvierte. Sie spielte am Stadttheater Fürth, am Maxim Gorki Theater Berlin sowie in mehreren Produktionen am Ballhaus Naunynstrasse. 2020 spielte sie in der Uraufführung des Stücks „Lebensmenschen“ von Dino Pešut (R: Isabella Sedlak), das 2019 mit dem Jurypreis des Nachwuchswettbewerbs des Theaters Drachengasse in Wien ausgezeichnet wurde. Sie schreibt und inszeniert außerdem für Film und Theater.



THOMAS BÖHM (*1968 in Oberhausen) ist Autor, Moderator und Literaturvermittler. Von 1999 bis 2010 leitete er das Literaturhaus Köln und publizierte zahlreiche Bücher zu Fragen der Literaturvermittlung. Anschließend kuratierte Böhm bis 2014 das Programm des Internationalen Literaturfestivals Berlin (ilb). Zusammen mit Carsten Pfeiffer veröffentlichte er „Die Wunderkammer der

deutschen Sprache“ (2019). Seit 2014 ist er einer der „Literaturagenten“ auf radioeins (rbb) und empfiehlt jeden Sonntag die besten Bücher der Woche.

VERMITTLUNG EUROPÄISCHER WERTE UND EUROPÄISCHER ÖFFENTLICHKEIT



**Input, Kurzvorträge, Debatte, Begegnung, Panels/
Spielstationen in der Bibliothek/Workshop-Angebot
für Schüler:innen**

Die Würde des Menschen, die Freiheit des Individuums, gewährte und nicht gewährte Menschenrechte - diese Themen, die zentral sind für Europa, wurden über Jahrhunderte im Medium der Literatur beschrieben, entfaltet, bewahrt. Mit den Computerspielen hat sich in den letzten Jahrzehnten eine Kunstform entwickelt (und trat insbesondere unter Jugendlichen an die Stelle des Bücher-Lesens), die nur auf den ersten Blick rein eskapistisch, unpolitisch, nicht verbindbar ist mit europäischen Werten.

Montag, 27. Juni,

🕒 11.00-16.00 Uhr

🏠 Stadt- und Landesbibliothek
Potsdam

Am Kanal 47, 14467 Potsdam

🎟️ Eintritt frei

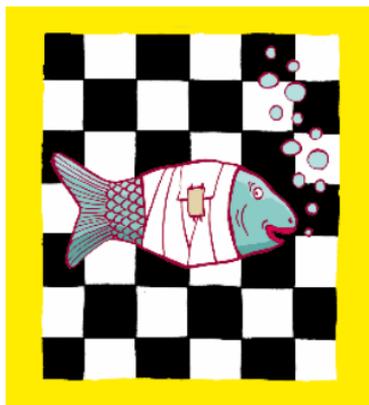
📧 Anmeldung:
konferenz@litpotsdam.de

ÖPNV:

Tram 92,93,94,98,99: Platz der
Einheit/Bildungsforum

Tram 91,96: Platz der Einheit/West

WAS UNS VERBINDET



Thementag Digitale Kultur

Europa erspielen

**Vermittlung europäischer Werte
und europäischer Öffentlichkeit**

Montag, 27. Juni 2022, 11 bis 16:30 Uhr

Stadt- und Landesbibliothek im Bildungsforum
14467 Potsdam, Am Kanal 47

LIT:potsdam

26. JUNI - 3. JULI 2022

Die Teilnahme ist kostenlos und nur nach bestätigter Anmeldung möglich.

Anmeldung unter: konferenz@litpotsdam.de **oder online:** www.litpotsdam.de/digitaltag

Im Anschluss an die Veranstaltung: 27. Juni, 19 Uhr, Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Eintritt frei

Neue Medien - Gefahren und Chancen für Europa

EU-Chefberater Paul Nemitz und Autor Matthias Pfeffer über die Plattform „Delphi“ und den Strukturwandel der europäischen Öffentlichkeit

Statement: Christian Ehler, MdEP und Vorsitzender des STOA Think Tanks

Moderation: Jörg Wagner

Wird es Europa gelingen, eine eigene demokratische Öffentlichkeit zu wahren oder müssen wir damit leben, dass die Infrastrukturen der öffentlichen Diskussion in Europa zunehmend von US Konzernen beherrscht werden? Was können die Konferenz über die Zukunft Europas, was können Initiativen wie die für eine europäische "Delphi"-Medienplattform, an der die Autoren beteiligt sind, zu diesem Weg beitragen? Eine Diskussion um die digitale Öffentlichkeit in Europa.

Einige Computerspiele können bereits am Sonntag, 26. Juni 2022 ausprobiert werden:

Spielzelt auf dem Brandenburgischen Geschichtenjahrmarkt, Kulturquartier Schiffbauergasse, 14 bis 18 Uhr

Wir danken unseren Förderpartnern



Gefördert mit
Mitteln des Landes
Brandenburg



Kooperationspartner



THEMENTAG DIGITALE KULTUR

-- PROGRAMM--

Durch den Tag führt Thomas Böhm

11.00	Begrüßung	Marion Mattek , Stadt- und Landesbibliothek Potsdam
	Blick auf Brandenburg	Katja Dietrich-Kröck , Wirtschaftsministerium Brandenburg
	Statement	Video Games: Die Zukunft des Erzählens in der virtual reality - zwischen Wertevermittlung und Dystopie Christian Ehler , MdEP und Vorsitzender des STOA Think Tanks
11.40	Begegnung Moderation: Matthias Kreienbrink	Games Made in Europe Johanna Janiszewski , Game Designerin Tiny Crocodile Studios Max Neu , Spiel- + Medienpädagoge; Entwickler Serious Games
12.20	Fact Sheets	Computerspiele und ihr Beitrag zur deutschen und europäischen Kreativwirtschaft Markus Wille , Verband Game
12.40	Impuls	Moral im Videospiel Computerspiele und Wertevermittlung Hanns Christian Schmidt , Institut für Medienkultur und Theater, Uni Köln
13.00	PAUSE / Spiele erproben für die Teilnehmenden des Programms	
13.45	Interaktive Debatte: Ja oder Nein Moderation: Sofia Kats	Lassen sich europäische Werte erspielen? Experten argumentieren – das Publikum stimmt ab Team JA Nico Nowarra , Autor und Berater, Creative Sparks Valentin Dander , Medienpädagogin und Gutachter Philipp Reinartz , Geschäftsführer Pfeffermind/ Serious Games Team NEIN Benjamin Beil , Institut f. Medienkultur und Theater, Uni Köln Nils Sommer , Stiftung Digitale Spielekultur Daniel Zeis , Suchtberatungsstelle AWO Brandenburg
14.45	Podium Moderation: Matthias Kreienbrink	Computerspiel-Erzähl-Visionen Welche Computerspiele brauchen wir? Sebastian Möring , Zentrum für Computerspielforschung der Universität Potsdam Lena Falkenhagen , Schriftstellerin + Computerspiel-Autorin Dilan Canan Çakir , Deutsches Literaturarchiv Marbach
15.30	Offene Diskussion	
	Anschließend	Spiele erproben für die Teilnehmenden des Programms
19.00	Abendveranstaltung Begrüßung: Christian Ehler , MdEP Moderation: Jörg Wagner	Neue Medien - Gefahren und Chancen für Europa Paul Nemitz , EU-Chefberater und Matthias Pfeffer , Autor, über die von ihnen mit entwickelten Plattform „Delphi“ und den Weg zu einer europäischen Öffentlichkeit als Grundlage für die Demokratie in der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten im digitalen Zeitalter.

SPRECHER:INNEN	
Prof. Dr. Benjamin Beil	ist Professur für Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Digitalkultur am Institut für Medienkultur und Theater der Universität Köln. Seine Forschungsthemen sind Computerspiele, Digitale Medien im Museum, partizipative Medienkulturen sowie Inter- und Transmedialität.
Dilan Canan Çakır	studierte Literaturwissenschaft und promovierte über Einakter im 18. und frühen 19. Jahrhundert an der Universität Stuttgart. Sie war Promotionsstipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes und ist heute wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsreferat des Deutschen Literaturarchivs Marbach.
Prof. Dr. Valentin Dander	leitet den Studiengang Medienbildung an der FH Clara Hoffbauer Potsdam. Zudem ist er als Radiomacher für Freie Radios tätig. Er forscht zu medienpädagogischer Bildungs- und Wissenschaftstheorie, Politischer Medienbildung, Open Education und auditiver Medienarbeit.
Dr. Christian Ehler, MdEP	gehört seit 2004 als Abgeordneter für Brandenburg im Europäischen Parlament der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP/CDU) an. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des Think Tank STOA (Science and Technology Options Assessment) des Europäischen Parlamentes.
Lena Falkenhagen	ist selbstständige Autorin von Romanen und Videospielen und Professorin an der University of Applied Sciences Europe in Hamburg. Zudem ist sie Bundesvorsitzende des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS).
Johanna Janiszewski	ist Gründerin und Geschäftsführerin von Tiny Crocodile Studios. Zudem leitet sie Workshops, bei denen sie Kindern und Jugendlichen die Grundlagen der Spieleentwicklung näherbringt.
Dr. Sebastian Möring	ist akademischer Mitarbeiter im Kooperationsstudiengang Europäische Medienwissenschaft (EMW) und koordiniert das Zentrum für Computerspielforschung der Universität Potsdam (DIGAREC). Seine Forschungsschwerpunkte sind Bedeutungsstrukturen von Computerspielen aus der Perspektive der Medien- und Kulturwissenschaften.
Max Neu	ist Medienpädagoge und leitet Workshops mit Kindern und Jugendlichen. Er arbeitet unter anderem für den Landesverband Kinder- und Jugendfilm, für die Stiftung Digitale Spielekultur, JFF e.V., Go-Bildung, NBH Neukölln.
Nico Nowarra	arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Journalist, Autor, Coach und Berater. Er gestaltet und produziert Hörspiele, Spiele und Vorträge und hat als Autor zahlreiche Artikel verfasst. Als Dozent für Storytelling, Journalismus und Präsentation arbeitete er für verschiedene deutsche Hochschulen.
Philipp Reinartz	ist Unternehmer und Autor. Sein erster Roman „Katerstimmung“ erschien 2013 im Rowohlt Verlag. Nach dem Studium gründete er die Gamification-Agentur Pfeffermind, die digitale und analoge Spiele entwickelt.
Dr. Hanns Christian Schmidt	ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen von Trans-, Inter- und Retro-Medialität, Game Studies, Game Literacy sowie Film- und Fernsehwissenschaften.
Nils Sommer	ist seit 2018 selbstständig in verschiedenen kreativen Bereichen tätig, unter anderem im Auftrag der Stiftung Digitale Spielkultur. Er befasst sich mit dem Design und der Leitung von Pen- und Paper-Rollenspielen, die Gesellschaftsspiele mit narrativen Elementen verbinden.
Markus Wille	ist Referent für Marktforschung beim Game-Verband. Er befasst sich vor allem mit Analysen, Markt- und Meinungsforschung und unterstützt das Team Politische Kommunikation bei Events.
Daniel Zeis	ist Suchtberater bei der ambulanten Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete des AWO Bezirksverbandes Potsdam. Er berät und behandelt Betroffene, die unter problematischen oder pathologischen Verhaltensweisen leiden, etwa beim Glücksspiel ("gambling"), in der Nutzung von Medien ("gaming") oder exzessiver Smartphone-Nutzung.
Moderation	
Sofia Kats	ist selbstständige Moderatorin. Sie hat lange als Kamerafrau und Cutterin bei Rocket Beans TV gearbeitet und wechselte 2016 in das Team von GameTwo, wo sie regelmäßig durch die Sendungen führt. So moderiert sie derzeit mit verschiedenen Partnern die Sendung Point & Chick auf Rocket Beans TV.
Matthias Kreienbrink	schreibt als freier Journalist für verschiedene Medien über Kultur, Gesellschaft und Games, unter anderem für Zeit online, Spiegel Online, die Süddeutsche und Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung. 2017 gründete er Grenzgamer, ein Projekt für und von Journalismus-Studierenden zur kritischen Auseinandersetzung mit Videospielen.



Foto: @ John Stapels



CDU
BRANDENBURG

”

Ich unterstütze LIT:potsdam, weil hier die traditionellen Formen des Erzählens nicht nur bewahrt, sondern auch mit Blick auf Europa in eine neue, digitale und moderne Zukunft geführt werden. Und einfach, weil es ein wunderbares Vergnügen ist!

Christian Ehler

Dr. Christian Ehler

Ihr Europa-Abgeordneter für Brandenburg

EVP-Koordinator im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
Stv. Mitglied im Ausschuss für Kultur und Bildung

Europabüro Dr. Christian Ehler MdEP

Gregor-Mendel-Str. 3, 14469 Potsdam

☎ 0331 / 200 857 0

✉ info@christian-ehler.de

🌐 www.ehler.eu **f** [@ehler](https://www.facebook.com/ehler)

CDU/CSU-Gruppe in der

 **evp**
-fraktion
im europäischen parlament

NEUE MEDIEN: GEFAHREN UND CHANCEN FÜR DIE DEMOKRATIE IN EUROPA



**Paul Nemitz und Matthias Pfeffer über den
Strukturwandel der europäischen Öffentlichkeit"
und das Projekt der Plattform „Delphi“**

Moderation: Jörg Wagner

Wird es Europa gelingen, eine eigene demokratische Öffentlichkeit zu wahren oder müssen wir damit leben, dass die Infrastrukturen der öffentlichen Diskussion in Europa zunehmend von US-Konzernen beherrscht werden? Was können Initiativen wie die europäische Medienplattform „Delphi“ zu einem gelingenden europäischen Weg beitragen?

Vor diesem Hintergrund diskutieren Journalist und Autor Matthias Pfeffer und Paul Nemitz, Digitalbeauftragter der EU, über den Weg zu einer europäischen Öffentlichkeit als Grundlage für die Demokratie in der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten.

Montag, 27. Juni,

🕒 19.00 Uhr

📍 Stadt- und Landesbibliothek
Potsdam

Am Kanal47, 14467 Potsdam

📄 Eintritt frei

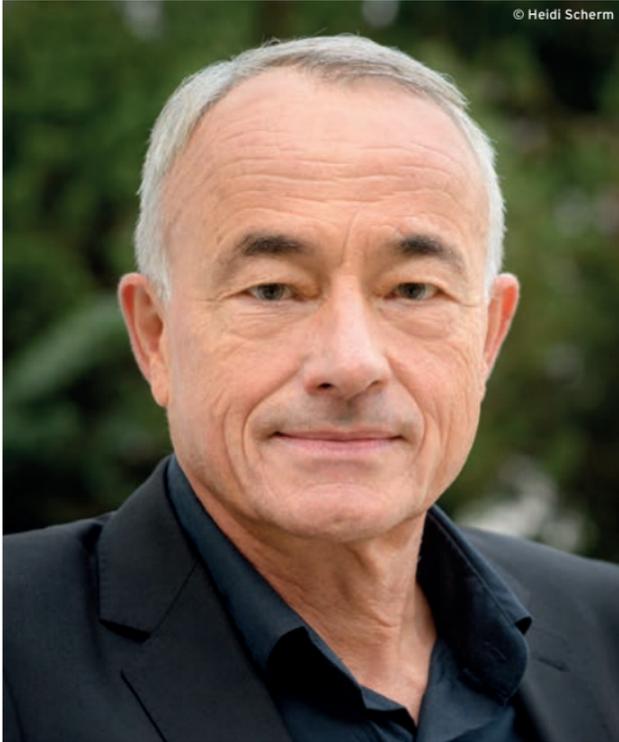
📌 Anmeldung:

konferenz@litpotsdam.de

ÖPNV:

Tram 92,93,94,98,99: Platz der
Einheit/Bildungsforum

Tram 91,96: Platz der Einheit/West



MATTHIAS PFEFFER (*1961) ist freier TV-Journalist, Autor und Produzent. Er studierte Philosophie an der Universität Hamburg und arbeitete anschließend als Kriegs- und Krisenreporter. Danach arbeitete er 20 Jahre lang als Geschäftsführer und Chefredakteur von „Fokus TV“ und entwickelte und produzierte zahlreiche Fernsehformate. Sein gemeinsames Buch mit Paul Nemitz kam auf die Shortlist „Das politische Buch 2020“ der Friedrich-Ebert-Stiftung. Das Redaktionsnetzwerk Deutschland beschreibt das Werk als „eine faktenreiche, zornfreie und fundierte Streitschrift, die man nicht gern lesen wird im Silicon Valley“.

JÖRG WAGNER (*1959 in Berlin) ist Medienjournalist. Studium der Theaterwissenschaft in Berlin und Praktika bei Fernsehen, Hörfunk und Theater. Seit 1987 arbeitet Jörg Wagner Medienjournalist, vor allem beim RBB. Seit 1997 moderiert er das radioeins-Medienmagazin. 2006 Auszeichnung mit dem Bert-Donnepp-Preis für Medienpublizistik der Freunde des Adolf-Grimme-Preises. Seit 2010 bloggt er auch zu Medienthemen unter www.wagner.tv.





PAUL NEMITZ (*1962) ist Hauptberater in der EU-Kommission und Generaldirektor für Justiz- und Verbraucherschutz. Er studierte Rechtswissenschaften in Hamburg und legte das Staatsexamen für Justizwesen ab. Außerdem erwarb er einen Master of Comparative Law in Washington. In seiner Position als Direktor für Grundrechte in der EU-Kommission war er unter anderem für die Reform der Datenschutzgrundverordnung in der EU und die NSA „Snowden“-Ermittlung verantwortlich. Zusammen mit Matthias Pfeffer schrieb er das Sachbuch „Prinzip Mensch. Macht, Freiheit und Demokratie im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz“. Darin fordern die Autoren eine strikte Regulierung Künstlicher Intelligenz.



Villa Schöningen

Berliner Straße 86
14467 Potsdam

villa-schoeningen.de

VILLA
SCHÖNINGEN
vs/



ZAIA ALEXANDER, ANTJE RÁVIK STRUBEL

Führen durch einen Abend der Weltliteratur

Es liest

FRITZI HABERLANDT

Aus etwas Persönlichem eine gesellschaftliche Analyse zu entwickeln, macht die große literarische Kunst von Virginia Woolf und Joan Didion aus. Zwei Autorinnen, deren Werke die in Potsdam lebende und vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin Antje Rávik Strubel ins Deutsche übersetzt hat. Gemeinsam mit ihrer Lebensgefährtin Zaia Alexander hat Strubel diesen literarischen Abend komponiert: Vorgestellt werden die einzigartigen Texte Didions und eindrucksvolle, weniger bekannte Kurzprosa von Woolf. Gelesen werden die ausgewählten Stücke von der für ihre Leidenschaft für Literatur bekannte Schauspielerin Fritzi Haberlandt.

Eine Hommage an zwei Autorinnen, deren Bücher eine enorme literarische Wirkung entfaltet haben, „die direkt zu uns“ führt.

Dienstag, 28. Juni,

🕒 19.00 Uhr

☀️ Park der Villa Schöningen
Berliner Straße 86, 14467 Potsdam

📄 15€, ermäßigt 12€

ÖPNV:

Tram 9 / Bus 316:

wGlienicker Brücke



ZAIA ALEXANDER ist Schriftstellerin, Übersetzerin und Germanistin. Die US-Amerikanerin promovierte an der UCLA, war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Getty Research Center und Programmdirektorin der Villa Aurora in Los Angeles. Vor zwölf Jahren zog sie nach Potsdam und hat seitdem zwei Sprachen zur Verfügung, eine Befreiung, sagt sie, denn eine Sprache ist für sie nie genug. Aber Los Angeles bleibt ein Teil von ihr: Ihr auf Deutsch verfasster Debütroman, *Erdbebenwetter* ist 2020 im Tropen-Verlag erschienen und handelt von der Magie der kalifornischen Metropole, vom Meersalz auf der Haut, von der Hitze und lauernden Gefahren. Ihre Hauptfigur Lou wächst zwischen Palmen und Filmstudios auf und verliert sich in einem Hollywood fernab der Traumfabrik: Sie lernt die Welt der Hexerei kennen.

FRITZI HABERLANDT (*6. Juni 1975 in Berlin) ist eine deutsche Schauspielerin. Nach ihrer Ausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin arbeitete sie mit Robert Wilson am Berliner Ensemble und in New York zusammen. Sie spielte am Schauspiel Hannover, am Thalia Theater in Hamburg, bei den Salzburger Festspielen und war von 2006 bis 2008 Mitglied des Ensembles des Berliner Maxim-Gorki-Theaters unter der Intendanz von Armin Petras. Zudem gastiert sie seit 2009 auch am Wiener Burgtheater. Zu ihren wichtigsten Filmrollen gehören Ernestine Vulpus in „Die Braut“ und die Hauptrolle in Rainer Kaufmanns „Kalt ist der Abendhauch“, für welche sie den Bayerischen Filmpreis erhielt. Für ihre Rollen in „Liegen lernen“ (2003) und „Nebel im August“ (2017) erhielt sie den Deutschen Filmpreis und wurde für ihre Nebenrolle in „Fenster zum Sommer“ (2012) nominiert.



© Dirk Bleicker



ANTJE RÁVIK-STRUVEL (*1974 in Potsdam) begann ihre literarische Karriere mit einer Ausbildung zur Buchhändlerin. Anschließend studierte sie an der Universität Potsdam und der New York University Literaturwissenschaft, Psychologie und Amerikanistik. Während ihres Studiums in New York arbeitete sie als Beleuchterin. Inspiriert von diesen Erfahrungen erschien im Jahr 2001 ihrer erster Roman „Offene Blende“, welcher auch in New York spielt. Ihr Roman „Kältere Schichten der Luft“ wurde 2007 mit dem Hermann-Hesse-Preis ausgezeichnet. Seit 2006 übersetzt sie auch unter anderem Werke von Joan Didion, Lucia Berlin und Virginia Woolf ins Deutsche. Ihr neuester Roman „blaue Frau“ wurde 2021 veröffentlicht und wurde mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Die Geschichte um die junge Tschechin Adina erzählt auf erschütternde Weise von der Liebe und der Dekonstruktion eines europäischen Traumes. Der Roman wurde von der Kritik als eindrucksvolles Plädoyer für die Menschenrechte gefeiert.

SHARON DODUA OTOO: POTSDAMER REDE ZUM ENDE DER SCHULZEIT



Neu im Programm von LIT:potsdam und die Begründung einer neuen Tradition: Lebenskluge Menschen geben Schüler:innen am Ende ihrer Schulzeit Gedanken mit auf den Lebensweg, sprechen darüber, was es bedeutet, erwachsen zu sein.

Die erste Potsdamer Rede zum Ende der Schulzeit hält die britisch-deutsche Schriftstellerin, Publizistin und Aktivistin Sharon Dodua Otoo, die mit ihrem Roman „Adas Raum“ auf der Shortlist zum deutschen Buchpreis stand.

„Ist das Wasser?“ betitelt sie ihre Rede, angelehnt an den berühmten Essay von David Foster Wallace, „Das hier ist Wasser“, den er 2005 vor College-Absolvent:innen hielt, Untertitel: „Anstiftung zum Denken“. Das ist auch die Idee von Sharon Otoo: Sie erinnert sich an ihre eigene Schulzeit, in ihrem Fall war das keine gute Zeit.

Sharon Dodua Otoo ist Mutter von vier Söhnen. Sie engagiert sich ehrenamtlich bei der „Initiative Schwarze Menschen in Deutschland“ und anderen Projekten, die sich gegen Rassismus und für mehr Diversität einsetzen.

Die Rede richtet sich im Besonderen an Schüler:innen, deren Schulzeit jetzt endet. Es sind jedoch alle Interessierten eingeladen.

Mittwoch, 29. Juni,

🕒 16.00 Uhr

☀️ Innenhof der Schule
des Zweiten Bildungsweges
Heinrich von Kleist
Friedrich-Ebert-Straße 17,
14467 Potsdam
🗉 Eintritt frei

ÖPNV:

Tram 92, 96/Bus 604, 609, 638:
Brandenburger Str.



Schule des Zweiten Bildungsweges »Heinrich von Kleist«

Die Kleist-Schule Potsdam befindet sich in der 1739 vom preußischen König Friedrich Wilhelm I. errichteten »Grande École« (Große Stadtschule).

Seit 283 Jahren ununterbrochen als städtische Schule genutzt, ist das barocke Schulensemble im Zentrum Potsdams heute eine Schule der Erwachsenenbildung mit dem Namen eines ihrer berühmten Schüler: Heinrich von Kleist.

Mit moderner Bildung und mit vielfältiger Kultur – wie Lesungen, Theater, Musik – ist die Kleist-Schule in der Stadtgesellschaft vernetzt.

Im Rahmen des Literaturfestivals Lit:potsdam lädt der barocke Innenhof zu Veranstaltungen ein.





SHARON DODUA OTOO (*1972 in London) ist Autorin und politische Aktivistin. Sie studierte German und Management Studies am Royal Holloway College in London. Otoo schreibt Prosa und Essays sowie Artikel und Kommentare. Außerdem ist sie Herausgeberin der englischsprachigen Buchreihe „Witnessed“. Mit ihrem Text „Herr Göttrup setzt sich hin“ wurde sie 2016 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Die Klagenfurter Bürgermeisterin Maria Luise Mathiaschitz, die Otoo den Preis überreichte, nannte sie „eine neue Stimme in einer neuen Gesellschaft“. 2021 erschien ihr erster Roman „Adas Raum“ in deutscher Sprache.

Was uns verbindet.

Seit 2015: das Design von LIT:Potsdam – wie Plakate, Website und dieses Programm.

Und sonst: Kommunikation für Anspruchsvolles und Kompliziertes, Corporate Design und Corporate Communications, B2C und B2B, analog und digital.

waf.berlin



VOLKER KUTSCHER & JÖRDIS TRIEBEL:

Lesung und Gespräch

Moderation: Thomas Böhm

Eine Hommage an Charlotte Ritter - eine Frau im Kampf gegen die Nazis



Volker Kutschers Romane haben nicht zuletzt dank ihrer Verfilmung als „Babylon Berlin“-Serie ein weltweites Publikum erreicht, dessen Aufmerksamkeit meist auf die Figur des Kommissars Gereon Rath gerichtet blieb. Dabei ist die

weibliche Hauptfigur Charlotte Ritter vielleicht interessanter. Denn Ritter erkennt schon lange vor 1933, welche Gefahr von den Nazis ausgeht.

Die Schauspielerin Jördis Triebel liest Auszüge aus den Romanen, die Ritters Kampf gegen die Nazis in ihrem Alltag und ihrer Arbeit illustrieren, Volker Kutscher spricht über die Entwicklung der Figur. Der Abend eignet sich bestens als literarische Einführung in die Reihe - und eine Vorausschau auf „Transatlantik“, den im Herbst erscheinenden neunten Band der Serie.

Mittwoch, 29. Juni,

🕒 19.00 Uhr

🏠 Großes Haus, Hans Otto Theater
Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam

📄 15€, ermäßigt 12€

ÖPNV:

Tram 93: Schiffbauergasse/
Berliner Straße

Tram 94,99: Holzmarktstraße oder
Schiffbauergasse/Uferweg



EINSAM

SPIELZEIT 2022/23

SCHIFF
BAUER
GASSE

**JEDE*^R
WILL
KOMMEN** **HANS
OTTO
THEATER**

VOLKER KUTSCHER (*1962 in Lindlar) veröffentlichte 1995 seinen ersten Kriminalroman, Bullenmord, beim Kölner Verlag Emons. Sein Durchbruch gelang ihm mit den Romanen um den hartgesottenen Kriminalkommissar Gereon Rath, der im Berlin der späten Weimarer Republik Verbrechen aufklärt. In der Gereon Rath-Reihe sind bisher sieben Romane bei Kiepenheuer & Witsch und Piper erschienen, zuletzt Olympia, der im Jahr 1936 spielt. Gereon Rath ist einer der beliebtesten und interessantesten Ermittler der deutschen Krimi-Landschaft. Seit 2017 werden Raths Fälle von Tom Tykwer unter dem Titel Babylon verfilmt. Volker Kutscher wuchs im oberbergischen Wipperfürth auf und studierte Germanistik, Philosophie und Geschichtswissenschaft an den Universitäten in Wuppertal und Köln.



JÖRDIS TRIEBEL (*1977 in Ost-Berlin) ist Theater- und Filmschauspielerin. Sie studierte Schauspiel an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch". Nach ihrem Abschluss wurde Triebel Ensemblemitglied am Bremer Theater

und stand unter anderem für Inszenierungen von "Romeo und Julia" und "Hamlet" auf der Bühne. 2005 zog sie sich von der Theaterbühne zurück und war in der Krimiserie "Wolffs Revier" erstmals im deutschen Fernsehen zu sehen. Kurz darauf folgte ihre erste große Hauptrolle in dem Drama "Emmas Glück", die ihr 2006 den Undine Award und den Förderpreis Deutscher Film einbrachte. Seitdem ist Triebel in zahlreichen Filmen und Serien zu sehen: Sie wirkte in den Serien "Weissensee", "Babylon Berlin" und dem deutschen Netflix-Erfolg "Dark" mit. Für ihre Hauptrolle in dem Fluchtdrama "Westen" wurde Triebel 2013 auf dem World Film Festival in Montreal als Beste Darstellerin ausgezeichnet.

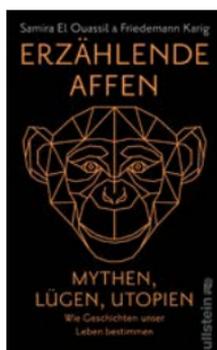


FRIEDEMANN KARG & ORTWIN RENN: ERZÄHLENDE AFFEN

Lesung und Gespräch über Mythen, Lügen, Utopien

Geschichten können Wahlen entscheiden, Menschenleben retten, Ungerechtigkeit zum Ausdruck bringen. In ihrem für den Deutschen Sachbuchpreis nominierten Buch „Erzählende Affen“ untersuchen Samira El Ouassil und Friedemann Karig die Wirkungsmacht von Geschichten und Narrativen von der Antike bis zur Gegenwart. Dabei zeigen sie, welche Erzählungen uns heute gefährden und warum wir neue benötigen.

Wie kann es zum Beispiel gelingen, über den Klimawandel so zu sprechen, dass wir uns zum Handeln gedrängt fühlen? Wie könnte eine wirkungsmächtige neue Erzählung der Aufklärung aussehen? Darüber weiß auch Ortwin Renn Bescheid. Er befragt den jüngeren Kollegen und spricht mit ihm über die Kernthesen aus „Erzählende Affen“.



Donnerstag, 30. Juni,

🕒 17.00 Uhr

🏠 IASS

Berliner Straße 130, 14467 Potsdam

📄 15€, ermäßigt 12€

ÖPNV:

Tram 93: Schiffbauergasse/Berliner Str.

Tram 94/99: Schiffbauergasse/Uferweg

📖 Samira El Ouassil & Friedemann Karig
„Erzählende Affen“, Ullstein, Berlin 2021

TORFITZ

Das Planspiel zum Strukturwandel

Für die Kommune und die Region müssen neue Ideen gefunden werden, weil die alten Strukturen nicht mehr funktionieren. Von der Bürgermeisterin, dem Krankenpfleger, der Unternehmerin, dem Schüler und vielen anderen kommen Vorschläge. Alles gleichzeitig geht sicher nicht. Da wird es Diskussionen geben!

Planspiel für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit, für Schüler:innen ab Klasse 9, Auszubildende und Studierende.



Infos unter:

<https://www.iass-potsdam.de/torfitz>





FRIEDEMANN KARIG (*1982 in Waldkirch) ist ein in Berlin lebender Autor, Journalist und Moderator. Er studierte in Passau Medienwissenschaften und Kommunikation und Volkswirtschaftslehre an der Universität Köln. Als Journalist war er unter anderem für Die Zeit, die Süddeutsche Zeitung und den Focus tätig. Als Moderator arbeitete er für das Online-Format „Jäger & Sammler“ des Senders funk, welches für den Grimme-Preis nominiert wurde. 2017 erschien im Blumenbar Verlag das Sachbuch „Wie wir lieben. Vom Ende der Monogamie“ und 2019 sein Romandebüt „Dschungel“. Mit der Autorin, Schauspielerin und Musikerin Samira El Ouassil, mit der er auch seit 2020 den Podcast „Piratensender Powerplay“ moderiert, veröffentlichte er vergangenes Jahr das Buch „Erzählende Affen“, welches sich mit verschiedenen Narrativen und deren Wirkungsmacht auf unser Leben beschäftigt. Mit dieser Arbeit wurden beide für den Deutschen Sachbuchpreis nominiert.

ORTWIN RENN (*1951 in Schmidtheim) ist wissenschaftlicher Direktor am Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam. Er studierte Volkswirtschaftslehre und Soziologie an der Universität Köln und promovierte 1980 in Sozialpsychologie. Er arbeitete als Forscher und Hochschul-lehrer in Deutschland, den USA und der Schweiz. Renn ist Gründungsdirektor des Zentrums für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung an der Universität Stuttgart und war u.a. Mitglied in der Ethikkommission Zukunft der Energiever-sorgung und Präsident der Internationalen Gesellschaft für Risikoanalyse (2012). Von Renn erschien 2014 „Das Risiko-paradox. Warum wir uns vor dem Falschen fürchten“. Sein Buch „Gefühlte Wahrheiten: Orientierung in Zeiten postfaktischer Verunsicherung“ erschien 2019.



UTE FREVERT & DANIEL ZAMANI

Lesung und Gespräch

Moderation: Volker Wieprecht



Ekel, Geborgenheit, Hass, Neid, Neugier, Nostalgie, Solidarität, Trauer ... Gefühle prägen unseren Stimmungshaushalt, sie beeinflussen künstlerisches Schaffen; sie bestimmen die Politik - und werden von der Politik bestimmt.

Seit Jahrzehnten erforscht Ute Frevert, die den Einfluss von Emotionen. In ihrem vielgelobten Buch „Mächtige Gefühle“ erzählt sie deutsche Geschichte seit 1900 anhand von 20 Gefühlen: von A wie Angst bis Z wie Zuneigung.

Auch in der Ausstellung „Internationale Abstraktion. Die Form der Freiheit“ im Museum Barberini geht es um den Ausdruck von Emotionen. Daniel Zamani, Kurator der Ausstellung gibt Auskunft über die Wirkungsmacht von Gefühlen für die Abstrakte Nachkriegskunst in Amerika und Europa. Von Mark Rothko, der mit vier Werken in der Ausstellung vertreten ist, stammt folgendes Zitat: „Ich bin nur daran interessiert, grundlegende menschliche Emotionen auszudrücken - Tragödie, Ekstase, Verhängnis und so weiter -, und die Tatsache, dass viele Menschen zusammenbrechen und weinen, wenn sie mit meinen Bildern konfrontiert werden, zeigt, dass ich diese grundlegenden menschlichen Gefühle vermittele.“

Donnerstag, 30. Juni,

🕒 19.00 Uhr

☀️ Auditorium des
Museum Barberini
Humboldtstraße 5-6,
14467 Potsdam

👉 15€, ermäßigt 12€

ÖPNV:

Tram 91,92,93,96,99: Alter Markt/
Landtag

Tram/Bus: Potsdam Hauptbahnhof

📖 Ute Frevert „Mächtige
Gefühle“, S. Fischer,
Frankfurt am Main 2020

4.6. – 25.9.2022

Internationale Abstraktion nach 1945

Die Form der Freiheit



Jackson Pollock: Komposition Nr. 10, 1948, Museum Frieder Burda, Baden-Baden © Pollock-Krasner Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Medienpartner

arte

TAGESZEITUNG

POTSDAMER
ZEITUNG

rtb/kULTUR

tipBerlin

York
Königsgruppe

UTE FREVERT (*1954 in Schötmar) ist seit 2008 Direktorin des Forschungsbereichs „Geschichte der Gefühle“ am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Sozial- und Kulturgeschichte der Moderne, Emotions- und Geschlechtergeschichte sowie die neuere Politikgeschichte. 1999 erschien das Fachbuch „Geschichtsvergessenheit - Geschichtsversessenheit“ in Zusammenarbeit mit Aleida Assmann. Für ihre wissenschaftlichen Leistungen im europäischen und internationalen Kontext wurde sie 2016 mit Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Gemeinsam mit ihrer Tochter Bettina Frevert konzipierte sie die Ausstellung „Mächtige Gefühle. Deutschland 19/19“, welche sie mit einer Buchveröffentlichung abschloss. In diesem Werk untersucht sie die Geschichte Deutschlands zwischen Kaiserzeit und der neuen Bundesrepublik anhand der wechselhaften Gefühle, welche einzelne Menschen und ganze Gesellschaften prägen und zeigt auf, wie Gefühle Geschichte machen.





VOLKER WIEPRECHT (*1963 in Herne) lebt in Berlin und arbeitet als Rundfunkjournalist und Autor. Er studierte Germanistik, Philosophie und Altphilologie. Anschließend arbeitete er als Reporter beim Sender Freies Berlin (SFB)

Von 1987 bis 1994 moderierte er diverse Kinder- und Jugendprogramme, bevor er zum ZDF wechselte. Im selben Jahr wurde er von Musikexpress zum besten deutschen Radiomoderator gewählt. 2013 wurde er beim Deutschen Radiopreis als bester Moderator ausgezeichnet. Mittlerweile ist er hauptsächlich bei Radio Eins und dem RBB aktiv: Seit 2019 moderiert er im Wechsel die RBB Abendschau und seit 2021 RBB spezial - der Talk.

JOACHIM KRÓL LIEST „DIE STADT“

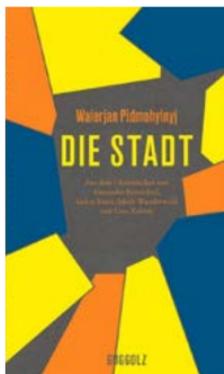
Lesung aus dem ukrainischen Schlüsselroman

Mit Alexander Kratchovil und seinem Übersetzerteam

Moderation: Marie Kaiser

Der Roman „Die Stadt“ von Walerjan Pidmohylnyj erzählt aus den 1920er Jahren in der Ukraine: Ein junger Mann kommt nach Kiew, erkundet die Stadt, erlebt zahlreiche amouröse Abenteuer und wird schließlich Schriftsteller, der die Großstadt und die Urbanisierung beschreibt. Der Roman ist zugleich eine Zeitreise, wie auch ein Nachdenken über die ukrainische Kultur.

Ende der 1920er Jahre wurde das Buch verboten und Pidmohylnyj in einem russischen Gulag zum Jahrestag der Oktoberrevolution 1937 erschossen. Heute gilt „Die Stadt“ als der berühmteste Roman der ukrainischen Moderne. Erst seit März kann es nun auf Deutsch gelesen werden, übertragen von einem deutsch-ukrainischen Übersetzungsteam um den Slawisten und Literaturübersetzer Alexander Kratchovil.



Freitag, 01. Juli,

🕒 16.00 Uhr

☀️ Park der Villa Jacobs
Bertiniweg 2, 14469 Potsdam

📄 15€, ermäßigt 12€

ÖPNV:

Tram 91,92,93,96,99: Alter Markt/
Landtag

Tram/Bus: Potsdam Hauptbahnhof

📖 Walerjan Pidmohylnyj
„Die Stadt“, Guggolz,
Berlin 2022

JOACHIM KRÓL (*1957 in Herne) entdeckte das Theater im Alter von 16 Jahren mit einer Inszenierung von Heinrich von Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“. Während seines Schauspielstudiums an der Otto-Falckenberg-Schule in München gab er 1984 sein Kinodebüt in Josef Rusnaks Thriller „Kaltes Fieber“. Bis heute wirkte er in über 100 Fernseh-, Theater- und Kinoproduktionen mit, unter anderem in den Kultfilmen „Der bewegte Mann“ (1994) und „Lola rennt“ (1998). Für ersteren wurde mit dem Deutschen Filmpreis als bester Schauspieler ausgezeichnet. 2003 war er Gründungsmitglied der Deutschen Filmakademie. Zu seinen bekanntesten Arbeiten in den 2010ern zählen der Tatort-Hauptkommissar Frank Steier und seine Rolle als Paul Schindler in dem Mehrteiler „Preis der Freiheit“, für welche er zum dritten Mal als bester Schauspieler ausgezeichnet wurde.



ALEXANDER KRATOCHVIL ist Literaturwissenschaftler und Literaturübersetzer. Er studierte Slawistik, Ethnologie, Germanistik und Osteuropageschichte in München, Freiburg, Brno und Lwiw. Seine Forschungsschwerpunkte sind ost- und westslawische Literaturen (unter anderem Ukrainisch, Weißrussisch, Russisch und Tschechisch) des 19. und 20. Jahrhunderts, Soziolinguistik, Postmoderne in Literatur und Film und Literaturgeschichte. Seit 2012 ist er Purkyně-Fellow an der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik in Prag. Alexander Kratochvil übersetzte Oksana Sabuschkos Roman *Das Museum der vergessenen Geheimnisse*, 2010 im Literaturverlag Droschl erschienen.



© Alexander Kratochvil

FESTVERANSTALTUNG GABRIELE VON ARNIM DANIEL SCHREIBER

Ein Gedankenaustausch über das Alleinsein und die Liebe im Angesicht des Unglücks

Begrüßungen von Ministerin Manja Schüle und OB Mike Schubert

Wie lässt sich über Momente reden, in denen man sich allein fühlt? Kann jemand, der allein ist, glücklich sein, oder wird das Alleinsein als Scheitern wahrgenommen? Was sind die Herausforderungen eines Lebens in selbstgewählter Einsamkeit? In seinem Essay „Allein“ wirft Daniel Schreiber diese Fragen auf und schrieb damit eines der erfolgreichsten Sachbücher des letzten Jahres. Mit „Das Leben ist ein vorübergehender Zustand“ hat Gabriele von Arnim ein Buch veröffentlicht, in dem sie beschreibt, wie sie sich zehn Jahre der Pflege ihres schwerkranken Mannes widmete und nach dessen Tod wieder ins Leben zurückfand.

In dem geschichtsträchtigen und wunderschönen Privatgarten im Park der Villa Jacobs unterhalten sich Gabriele von Arnim und Daniel Schreiber, die eine langjährige Freundschaft verbindet, über den Umgang mit ihren Erfahrungen.

Freitag, 01. Juli,

🕒 19.00 Uhr

☀️ Park der Villa Jacobs

Bertiniweg 2, 14467 Potsdam

📄 ab 10€

📖 Gabriele von Arnim „Das Leben ist ein vorübergehender Zustand“, Rowohlt, Hamburg 2021

📖 Daniel Schreiber „Allein“, Hanser, Berlin 2021

ÖPNV:

Tram 91,92,93,96,99: Alter Markt/Landtag

Tram/Bus: Potsdam Hauptbahnhof



GABRIELE VON ARNIM (*1946

in Hamburg) ist eine deutsche Schriftstellerin und Journalistin. Nach ihrer Promotion in Soziologie und Politikwissenschaft 1972 in Hamburg arbeitete Arnim von 1973 bis 1982 als freie Journalistin für verschiedene Zeitungen,

Zeitschriften und Rundfunkanstalten. Sie lebte während dieser Zeit in New York City. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland war sie 1992 Initiatorin des „Münchener Aufrufs“ gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. 2 Jahre später gründete sie den Verein „Memento - Initiative KZ Gedenkstätte Dachau“. Neben ihrer journalistischen Tätigkeit bis heute sieben erzählerische Werke geschrieben, wobei sie ihr neuestes Werk „Das Leben ist ein vorübergehender Zustand“ auf der Festveranstaltung mit Daniel Schreiber vorstellen wird.



DANIEL SCHREIBER (*1977) lebt in Berlin und arbeitet als Schriftsteller, Essayist und Journalist. Seine Texte erschienen unter anderem in der Zeit, im Deutschlandradio Kultur und im Tagesspiegel. Für die taz und zeit Online arbeitete er als Kolumnist. 2007 erschien mit der Biografie über die US-amerikanische Schriftstellerin und Regisseurin „Susan Sonntag. Geist und Glamour“ sein erstes Buch. Es folgten die persönlichen Essaybände „Nüchtern“ und „Zuhause“. In seinem neuesten Werk „Allein“ setzt er sich auf persönliche Weise mit dem Spannungsverhältnis zwischen dem Wunsch nach persönlicher Freiheit und dem Bedürfnis nach Liebe und Gemeinschaft in einer nach Individualisierung strebenden Gesellschaft auseinander.



© Christian Werner



Diese App haben wir 71 Jahre für Sie offline getestet.

Rund um die Uhr informiert: Mit der beliebten PNN App lesen Sie alle Artikel von PNN.de, Live-Blogs und die digitale Zeitung – auf Ihrem Smartphone oder Tablet.

Jetzt gratis laden:



TAGESSPIEGEL
POTSÄMÄR
NEUESTE NACHRICHTEN

VIERMAL NEU UND MADE IN BRANDENBURG

André Kubiczek, Julia Schoch, Torsten Schulz und Judith Zander

Moderation: Anne-Dore Krohn

In dem historischen und wunderschönen Park der Villa Jacobs findet auch in diesem Jahr ein Literatur-Picknick statt: Zwei Autorinnen und zwei Autoren, alle mit Potsdam und der Region verwurzelt, sind eingeladen, ihre neuen Bücher vorzustellen.

Von Gedichtband bis zu großer Familienlüge - die Bandbreite der Geschichten, die an diesem Nachmittag vorgestellt werden, verspricht Abwechslung und Inspiration.

Zu Gast sind André Kubiczek mit seiner Liebesgeschichte „Der perfekte Kuss“, Julia Schoch mit „Das Vorkommnis“, Judith Zander mit ihrem Gedichtband „Im Ländchen Sommer im Winter zur See“ und Torsten Schulz mit seinem Roman „Öl und Bienen“. So unterschiedlich die Texte sind, vereint werden sie durch ihre Schauplätze in Brandenburg. Viermal Made in Brandenburg: Das diesjährige Literatur-Picknick erzählt bewegende Geschichten von Potsdam bis in die Havelländische Heide.

Samstag, 02. Juli,

🕒 16.00 Uhr

☀️ Park der Villa Jacobs

Bertiniweg 2, 14467 Potsdam

📄 15€, ermäßigt 12€

Wir danken der Senss-Stiftung
für die Unterstützung!

ÖPNV:

Tram 91,92,93,96,99: Alter Markt/Landtag

Tram/Bus: Potsdam Hauptbahnhof

SENS
STIFTUNG

LITERATUR-PICKNICK IM PARK DER VILLA JACOBS

Viermal Made in Brandenburg. Mit André Kubiczek, Julia Schoch, Torsten Schulz und Judith Zander

Moderation: Anne-Dore Krohn

Vier neue Bücher, vorgestellt in Lesungen und Gesprächen:

„Im ländchen sommer im winter zur see“ - ein Gedichtband von Judith Zander voller Sehnsuchtslinien

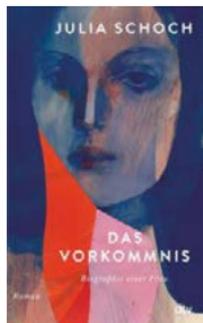


„Öl und Bienen“ - eine aberwitzige Geschichte rund um die Ölsuche in Havelland von Torsten Schulz



„Der perfekte Kuss“ - ein kühner Liebesroman von André Kubiczek

„Das Vorkommnis“ - eine Geschichte über eine Familienlüge, die das Leben der Erzählerin in einen Abgrund reißt, ein Roman von Julia Schoch



-  André Kubiczek „Der perfekte Kuss“, Rowohlt, Berlin 2022
-  Julia Schoch „Das Vorkommnis“, dtv, München 2022
-  Torsten Schulz „Öl und Bienen“, Klett-Cotta, Stuttgart 2022
-  Judith Zander „im ländchen sommer im winter zur see“, dtv, München 2022



ANDRÉ KUBICZEK (*1969 in Potsdam) studierte nach seinem Abitur im Jahr 1987 in Bonn, Leipzig und Berlin Germanistik, Philosophie und Komparatistik und lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Sein Debütroman „Junge Talente“ erschien im Jahr 2002 und feierte große Erfolge bei der Kritik und der Leserschaft. 2007 wurde er für seine Arbeiten mit dem Candide Preis ausgezeichnet. Sein Roman „Skizze eines Sommers“ befand sich auf der Short-List des deutschen Buchpreises 2016 und wurde 2020 mit „Straße der Jugend“ sowie 2022 mit „Der perfekte Kuss“ zu einer Trilogie erweitert. Die Coming-of-Age Geschichte behandelt die Balance zwischen Opportunismus und Rebellion, die das Erwachsenwerden in der DDR ausmachten.

JULIA SCHOCH (*1974 in Bad Seerow) gilt als eine der bedeutendsten Stimmen der deutschen Autofiktion. Nach einem Studium der Germanistik und Romanistik in Potsdam, Montpellier und Bukarest zog es die Schriftstellerin und Übersetzerin über Paris und Kaliningrad nach Potsdam zurück, wo sie heute hauptsächlich lebt. Seit ihrem Debüt „Die Körper des Salamanders“ im Jahr 2001, welches mit dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis ausgezeichnet wurde, veröffentlichte sie diverse Romane und übersetzte unter anderem einige Werke der berühmten Krimi-Autorin Fred Vargas vom Französischen ins Deutsche. 2019 arbeitete sie mit dem Fotografen Frank Gaudlitz an einer Biografie Theodor Fontanes anlässlich des 200. Geburtstages des Schriftstellers. Ihr neuestes Werk „Das Vorkommnis. Biographie einer Frau“ erschien in diesem Jahr und stellt den Auftakt einer Trilogie über Familie, Ehe und Liebe im Angesicht einer überraschenden Offenbarung.



© Jürgen Bauer

TORSTEN SCHULZ (*1959 in Berlin) ist ein in Berlin lebender Schriftsteller, Drehbuchautor, Regisseur und seit 2002 Professor für Praktische Dramaturgie an der Filmuniversität Babelsberg. Nach einem Studium der Film- und Fernsehwissenschaft arbeitete er zunächst in der Dramaturgie des DEFA-Spielfilmstudios. Zeitgleich fungierte er als Redakteur der DDR-Bürgerrechtszeitung „die andere“. Sein vielfach ausgezeichnetes Romandebüt „Boxhagener Platz“ erschien 2004. 2010 adaptierte er den Roman als Drehbuch, welches unter der Regie von Matti Geschonneck verfilmt wurde. Die Drehbuchadaption seines Romanes „Nilowsky“ (2013) wurde für den Deutschen Drehbuchpreis nominiert. Sein neuester Roman „Öl und Bienen“ erzählt in diversen Episoden, Anekdoten und Legenden aberwitzige Geschichten rund um die Ölsuche der Familie Wutzner im Havelland.





JUDITH ZANDER (*1980 in Anklam) ist eine deutsche Schriftstellerin und Übersetzerin. Ihre Prosa und Lyrik wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem 3sat-Preis des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs, dem Uwe Johnson-Förderpreis, dem Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis und dem Fontane-Literaturpreis. Ihr Debütroman *Dinge, die wir heute sagten*, erschien bei dtv und wurde 2010 für den Deutschen Buchpreis nominiert. Ihr zweiter Roman, *Johnny Ohneland*, erschien 2020 ebenfalls bei dtv und ist eine Coming-of-Age-Geschichte über Kindheit, Jugend und die ersten erwachsenen Jahre einer Frau auf der Suche nach einer eigenen Identität. Judith Zander übersetzt unter anderem Gedichte von Sylvia Plath und Maya Angelou ins Deutsche.

ANNE-DORE KROHN (*1977 in Berlin) arbeitet als Literaturredakteurin beim Kulturradio vom rbb und ist dort für Rezensionen und Berichte aus dem literarischen Leben zuständig. Sie hat Literaturwissenschaften in Florenz, London, Breslau und Berlin studiert, die Henri-Nannen-Journalistenschule besucht und zunächst als freie Autorin für verschiedene Medien gearbeitet. So schrieb sie mehrere Jahre für den Reiseteil der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung und führte zahlreiche Interviews mit bekannten Schriftsteller:innen, unter anderem für die ZEIT. Anne-Dore Krohn ist häufig in Jurys für Literaturpreise tätig und gehört zum festen Moderatorenteam des Erlanger Poetenfestes.



SENSSS

S T I F T U N G

Die Fritz-Senss-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Zuwendungen an Studenten und Forscher für die Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten auf den Gebieten Archäologie und Geschichte bzw. durch Zuschüsse zu den Kosten wissenschaftlicher Veröffentlichungen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Fritz-Senss-Stiftung
c./o. Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche
Herwigstr. 17
04279 Leipzig
www.senss-stiftung.de
vorstand@senss-stiftung.de

WAS UNS VERBINDET



FAMILIENTAG? LESETAG!

LIT:potsdam für Kinder

Samstag, 2. Juli, 14.00 - 18.00 Uhr

☀ Treffpunkt Freizeit

FAMILIENTAG? LESETAG!

Alle Kinder sind eingeladen, Eltern dürfen mitkommen

Der Familientag im Treffpunkt Freizeit verspricht Spaß und Action rund ums Lesen und Geschichtenerzählen. Wer Lust hat, die Bühnenshows berühmter Kinderbuchautor:innen und -illustrator:innen hautnah zu erleben, ist hier genau richtig.

Es treten auf: Boris Pfeiffer (Die drei ??? Kids, Das wilde Pack, Survivors), Jutta Nymphius (Sigurd und die starken Frauen) und Ute Krause (Die Muskeltier-Reihe). Kleine Geschwister sind beim Kamishibai-Erzähltheater gut aufgehoben.

Außerdem sind alle eingeladen, auch selber aktiv zu werden. Freut euch auf Riesenseifenblasen, Siebdrucken und Kinderschminken. Kinderbücher zum Entdecken und Mit-nach-Hause-nehmen.

Der Verein ProWissen präsentiert seine preisgekrönten Kindersachbücher; die Buchhandlung Viktoriagarten bietet die schönsten Neuerscheinungen an.

Erstmals wird eine Kinderbuch-Spiele-Tauschbörse angeboten. Bringt dafür Bücher, Spiele und Comics mit, die ihr tauschen wollt - und freut euch mit neuen Schätzen nach Hause zu gehen.

Samstag, 02. Juli,

🕒 14.00-18.00 Uhr

☀️ Treffpunkt Freizeit

Am neuen Garten 64,
14469 Potsdam

🗑️ Eintritt frei

ÖPNV:

Tram 94, 99: Schiffbauergasse/Uferweg

Tram 92, 96 / Bus 603, 604,
609, 638, 697: Reiterweg/
Alleestr.

Am Neuen Garten 64
14469 Potsdam



Treffpunkt
Freizeit

Musik
Tanz
Theater

Kunst
Wissen
Sport

**Ein Haus für
alle Generationen**

Werkstätten
Ferienprogramm
Café

Feste & Feiern

Eltern-Kind Angebote
Beratung
Angebote für Kitas Horte und Schulen

Kinderbetreuung



www.treffpunktfreizeit.de • 03 31-50 58 60-0

BÜHNENPROGRAMM, LESESTÄNDE, ETC.

Kinderbuch-Spiele-Tauschbörse: Bringt mit, was ihr abgeben wollt - und nehmt euch dafür mit, was andere dagelassen haben

Siebdruck mit Anne Fehrmann: Wer weiße oder helle Beutel oder T-Shirts dabei hat, kann sein selbstbedrucktes Einzelstück mit nach Hause nehmen. Ein



bare Taschen und Plakatkarton haben wir da. Zwei Motive stehen zur

Mal- und Basteltisch: Die Motive können hier nach eigener Fantasie verschönert werden.

EMYS Kindersachbuchpreis: Der Verein ProWissen prämiert jeden Monat das schönste Kindersachbuch. Eine Auswahl aus vielen Jahren wird beim Lesetag vorgestellt.

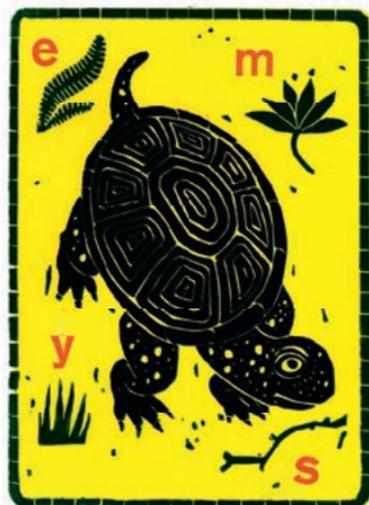
Riesenseifenblasen mit Peter Pat: Lasst euch verzaubern!

Kinderschminken mit des Sportie-Toons: Ihr könnt euch in Spiderman, Tiger, Drache oder eine Blumenprinzessin, in ein Meerestier und Einhorn verwandeln - oder in etwas ganz anderes.

Spiele-Ecke mit Wikinger-Schach und vielen weiteren Spielen zum Ausprobieren

Bei Durst kann der Wasserwagen helfen. Danke an die Stadtwerke Potsdam!
Das Café Midi hat geöffnet

DER MONATSPREIS
FÜR SACHBÜCHER
AUS DER KINDER- &
JUGENDLITERATUR



EMYS

SACHBUCHPREIS

Informationen und Preisträger unter
emys-buchpreis.de

Der EMYS-Sachbuchpreis ist ein Kooperationsprojekt von proWissen
Potsdam e.V., der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, der Arbeits-
gemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. und LIT:potsdam.



Medienpartner





© Uwe Neumann

BORIS PFEIFFER (*1964 in Berlin) ist Autor, Theaterregisseur und Übersetzer und schreibt seit vielen Jahren Kinder- und Jugendliteratur. Besonders bekannt ist er durch die beliebte Detektivserie „Die drei ??? Kids“, für die er seit 2003 als einer von zwei Autoren tätig ist. Daneben hat er viele weitere Buchserien geschrieben, unter anderem die mehrteilige Detektiv-Reihe „Das Wilde Pack“.



© privat

JUTTA NYMPHEUS (*1966 in Bremerhaven) ist Kinder- und Jugendbuchautorin. Besonders am Herzen liegt ihr die Leseförderung für Kinder und Jugendliche, wofür sie viel durch Deutschland reist, um innovative und interaktive Lesungen für Kinder und Jugendliche zu halten. Mehrere ihrer Bücher wurden mit dem KIMI-Siegel für Vielfalt und Toleranz ausgezeichnet.



© Random HouseIsabelle Grubert

UTE KRAUSE (*1960 in Berlin) arbeitet als Illustratorin und Kinderbuchautorin, sowie als Regisseurin und Drehbuchautorin von Kurz- und Dokumentarfilmen. Zu ihren berühmtesten Figuren zählen die „Moffels“, die in einer Animationsserie im „Sandmann“ zu sehen sind. In 2016 erhielt sie den Ver.di-Literaturpreis Berlin-Brandenburg für ihre Buchreihe „Die Muskeltiere“.

MANFRED KRUGS TAGEBÜCHER

Vorgestellt von seinem Sohn Daniel Krug

Moderation: Gesa Ufer

Als Manfred Krug 1996 damit anfangen Tagebuch zu führen, konnte er nicht ahnen, wie dramatisch die folgenden Jahre für ihn werden würden: todkrankte Freunde, Seitensprünge, Vaterfreuden, ein Schlaganfall.

Diese ereignisreichen Lebensabschnitte dokumentierte Manfred Krug selbst in seinen Tagebüchern, in denen sich die rabaukige und zugleich liebe- und humorvolle Widerspenstigkeit widerspiegelt, die den 2016 verstorbenen Schauspieler, Schriftsteller und Sänger auszeichnete.

Von Himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt - die Tagebuchenträge sind elegant geschrieben und zugleich genau beobachtend. Die in diesem Frühjahr erstmals veröffentlichten Tagebücher von 1996/97 werden von Krugs Sohn Daniel Krug vorgestellt.



Samstag, 02. Juli,

🕒 19.00 Uhr

☀️ Treffpunkt Freizeit

Am neuen Garten 64, 14469 Potsdam

📄 15€, ermäßigt 12€

📖 Manfred Krug „Ich sammle mein Leben zusammen“, Kanon, Berlin 2022

ÖPNV:

Tram 94, 99: Schiffbauergasse/
Uferweg

Tram 92, 96 / Bus 603, 604, 609, 638,
697: Reiterweg/Alleestr.

DANIEL KRUG ist der Sohn des Schauspielers Manfred Krug und Otilie Krug. Er hat drei Geschwister, seine jüngere Schwester Fanny Krug ist Sängerin. Die 31 Jahre jüngere Schwester Marlene Duda stammt aus einer heimlichen Beziehung Krugs mit der Schauspielerin Petra Duda. Die Familien erfuhren voneinander am Krankenbett des Vaters. Neben dieser einzigartigen Geschichte wird Daniel Krug auf der LIT:potsdam weitere Episodenaus den Tagebüchern seines Vater vorlesen, welche Anfang des Jahres im ersten Band von Krista Maria Schädlich herausgegeben wurden. Diese Tagebücher begann Manfred Krug im Jahr 1996 und liefern dank Krugs akribischen Führung einmalige Einblicke in sein Leben als Schauspieler, Ehemann, Vater und Freund. Die Tagebücher werden nun nach und nach veröffentlicht und begeistern mit der detaillier-

ten Schilderung Krugs privater Erlebnisse im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Presse lobte das Buch wegen seiner existenziellen Wahrhaftigkeit und seinem schonungslosen Witz.



DIE LIT:POTSDAM PARTY: BÜCHER-BALL



Tanz mit literarischen Ermunterungen - die Party von LIT:potsdam.

Eine Party, auf der lauter Menschen sind, die gerne lesen! Klingt wie ein Traum? Bei LIT:potsdam wird nicht geträumt, sondern getanzt. Eine Nacht lang, im Treffpunkt Freizeit. Alle sind eingeladen: die literarischen Gäste des Festivals, die Besucher:innen der einzelnen Abende - alle, die wissen: Leser:innen tanzen besser!

Thomas Haak wird am DJ-Pult zeitlos-coole Musik auflegen. Hinzu kommen zu jeder vollen Stunde literarische Ermunterungen zum Durchstarten, vorgetragen von Radioeins-Nachrichtenchef Jan Vesper.

Samstag, 02. Juli,

🕒 21.30 Uhr

🏠 Treffpunkt Freizeit

Am Neuen Garten 64,

14469 Potsdam

📄 10€

ÖPNV:

Tram 94, 99: Schiffbauergasse/
Uferweg

Tram 92, 96 / Bus 603, 604,

609, 638, 697: Reiterweg/
Alleestr.

JAN VESPER Jan arbeitet als Leiter der Nachrichten- und Service-Redaktion bei radioeins. Dort moderiert er außerdem die Sondersendung „radioeins - und Rundschau-Spezial“. In dieser Sondersendung für Südbrandenburg geht es in loser Folge um wichtige Termine und interessante Themen in der Region aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Auf dem diesjährigen Bücher-Ball wird Jan Vesper zu jeder vollen Stunde die Party durch literarische Ermunterungen bereichern.



Schon als Teenager war **THOMAS HAAK** (*1968 in Berlin) ein großer Fan des Radios. Besonders geprägt haben ihn Musiksendungen wie der „Schlager der Woche“ mit Lord Knud oder „Heartbeats per minute“ mit Monika Dietl. Der berufliche Weg zum Radio startete im Jahr 1995, da der in Ostberlin Aufgewachsene nicht für den Rundfunk der DDR arbeiten wollte. Ein Jahr zuvor war er bereits in die Berliner Bar- und Clubszene als DJ gestartet. Dabei spielt er eine große Bandbreite an Genres von Rockmusik über Soul, Jazz und Blues sowie viele andere. Bei seinen Sets achtet er stets auf Musik mit Groove, Energie und Seele. Seit 2001 arbeitet er für radioeins, wo er als Servicedeakteur unter dem Namen „Wachtmeister Hübner“ Tipps für die besten Kulturevents und Parties

gab. Seit 2019 arbeitet er in der Nachrichtenredaktion und ist nach wie vor als DJ aktiv.



© Oliver Ziebe



Kultür Potsdam

Theater, Konzert, Museen, Sport - Potsdam bietet ein buntes Programm an kulturellem Spektakel. Man muss es sich nur leisten

Kultür Potsdam vermittelt seit 2013 Veranstaltungskarten kostenfrei an Menschen mit geringem Einkommen und ermöglicht ihnen so den Zugang zu den reichhaltigen Kultur-, Sport und Freizeitangeboten der Stadt.



Wir freuen uns immer über neue Gäste und Ehrenamtliche.
Wir vermitteln weiter! Auch JETZT!

Für weitere Informationen oder zur direkten Anmeldung:

0331 - 58 29 39 76 | info@kultuer-potsdam.de | www.kultuer-potsdam.de

   @kultuerpotsdam


Kultür
Potsdam
*Dein Schlüssel zur Kultur,
egal wie stark der Wind weht.*

Geträgert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



VON DEN STERNEN BIS ZUR ARKTIS

Geführter Spaziergang durch den Wissenschaftspark „Albert Einstein“

Anschließend:

MARKUS REX

Vortrag und Publikumsgespräch
mit dem Expeditionsleiter

Großer Refraktor, Einsteinturm, der Nullpunkt der preußisch-deutschen Landvermessung, das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung: die Liste beeindruckender Denkmale der Wissenschaftsgeschichte ist längst nicht vollständig. Bahnbrechende Erkenntnisse und wissenschaftliche Sensationen der Forschenden vom Telegrafenberg gehen von Potsdam aus in die Welt.

Auch die spektakuläre MOSAiC-Expedition des Forschungsschiffs „Polarstern“, deren Erkenntnisse im Nordpolarmeer einen Meilenstein für die Klimaforschung markiert, wurde auf dem Telegrafenberg entwickelt. Die Wissenschaftsgeschichte des Telegrafenberg wird während eines Spaziergangs unter kundiger Führung erzählt. Es folgt eine Lesung mit Markus Rex, Expeditionsleiter der MOSAiC-Expedition und Autor des Bestsellers „Eingefroren im Eis“.

Sonntag, 03. Juli,

🕒 11.00 Uhr

📍 Wissenschaftspark Albert Einstein
Telegrafenberg, 14473 Potsdam

👉 15€, ermäßigt 12€

ÖPNV:

Bus 691: Zum Telegrafenberg



MittZeit – Das Stadtmagazin für Menschen mitten im Leben!

Das Magazin MittZeit Potsdam richtet sich an Frauen und Männer, die in der Mitte ihres Lebens stehen, aktiv sind und aus dem Vollen schöpfen können – reich an Lebenserfahrung, mit zunehmend mehr Zeit für die eigene Freizeitgestaltung. MittZeit spiegelt die Vielfalt dieses Lebensabschnittes und natürlich auch das Älterwerden und dessen neue Herausforderungen wider. Aber auch Kultur- und Medientipps finden Sie bei uns, ebenso wie Themen zu Natur und Wissenschaft.

www.mittzeit.de



PotsKids! – Das Familienmagazin für Potsdam und Umgebung

Das Familienmagazin PotsKids! bietet regionale Informationen, Freizeittipps und Unterhaltung für Familien. Der Veranstaltungskalender mit über 500 Veranstaltungen im Monat hält Sie aktuell auf dem Laufenden. Inspiration, Ideen und Wissenswertes zum Thema Kinder und Familie finden Sie sowohl im Magazin als auch auf unserer Webseite!

www.potskids.de



Luft Verlag · Kurfürstenstr. 13 · 14467 Potsdam
Tel. 0331.704 69 74 · info@luft-verlag.de

MARKUS REX (*1966 in Braunschweig) ist ordentlicher Professor an der Universität Potsdam und leitet die Atmosphärenforschung am Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung. Er studierte in Braunschweig und Göttingen Physik, Geophysik und Meteorologie. Berufliche Stationen führten an das Jet Propulsion Laboratory (JPL) der NASA, nach Christchurch, Neuseeland und an das Alfred-Wegener-Institut in Potsdam. Er habilitierte sich 2013 an der Universität Bremen. Rex veröffentlichte nahezu einhundert wissenschaftliche Artikel und wurde für seine Arbeiten im Bereich der polaren Klimaforschung vielfach ausgezeichnet. Er leitet er das MOSAiC-Vorhaben, welches die größte Arktisexpedition jemals zum Mittelpunkt hat. Er engagiert sich in der Kommunikation wissenschaftlicher Zusammenhänge im Klimasystem und ist Verfasser des Spiegel-Bestsellers „Eingefroren am Nordpol“.



Foto: Alfred-Wegener-Institut, Hannes Spitz

BRUNO PREISENDÖRFER: DIE MENSCHEN VON DAMALS

Moderation: Ulrike Bieritz, RBB

Preisendörfer schöpft für seine Bücher stets aus unzähligen Quellen: Romanen, Selbstzeugnissen, Briefen, Tagebüchern und lässt so den Alltag einer Epoche lebendig werden. Seine vier Bücher erzählen kurzweilig und lebensnah die Kulturgeschichte unseres Landes: Von der Zeit Martin Luthers, in der unsere Sprache entstand, weiter zu Johann Sebastian Bach, zu dessen Lebzeiten die Musik in Deutschland spielte. Die Zeit in der Goethe lebte, als Deutschland noch gar nicht Deutschland war, bis hin zur Bismarck-Zeit, in der unser Land erstmals vereint wurde.

An diesem Abend präsentiert Preisendörfer besonders erhellende Passagen aus seinen Büchern. Er stellt eigens für LIT:potsdam Material zusammen, die dem Ort Potsdam gewidmet sind und erläutert dazu, was uns mit den Menschen von damals verbindet.

Sonntag, 03. Juli,

🕒 19.00 Uhr

☀️ Garten der Villa Quandt

Große Weinmeisterstraße 46/ 47

📄 15€, ermäßigt 12€

ÖPNV:

Bus 603: Langhansstraße/Große Weinmeisterstraße

📖 Bruno Preisendörfer „Als Deutschland noch nicht Deutschland war“, Galiani, Köln 2015

📖 Bruno Preisendörfer „Als unser Deutsch erfunden wurde“, Galiani, Köln 2016

📖 Bruno Preisendörfer „Als die Musik in Deutschland spielte“, Galiani, Köln 2019

📖 Bruno Preisendörfer „Als Deutschland erstmals einig wurde“, Galiani, Köln 2021

BRUNO PREISENDÖRFER (*1957 in Kleinostheim) ist ein seit 1982 in Berlin lebender freier Schriftsteller. Zusätzlich arbeitete er als Redakteur für das Berliner Stadtmagazin „Zitty“ und die Zeitschrift „Freibeuter“. Als Belletristik-Autor veröffentlicht Bruno Preisendörfer seit 2002 Romane und Erzählungen. Mit „Das Bildungsprivileg“ gab er 2008 sein Sachbuch-Debüt, auf das bis heute sieben weitere Veröffentlichungen über Soziologie und Geschichte folgten. Seine Epochenstudie „Als unser Deutsch erfunden wurde. Reise in die Lutherzeit“ ist eine spannende Kombination aus historischen Fakten, Einblicken in das Alltagsleben des 16. Jahrhunderts und Parallelen zu unserer heutigen Zeit. Das von der Kritik als „lebendiges Epochenpanorama“ gelobte Buch konnte 2016 den NDR Kultur Sachbuchpreis gewinnen. Im Rahmen dieser Reihe erschienen zwischen 2015 und 2021 drei weitere Studien rund um die Zeit Goethes, Bachs und Bismarcks.



Freiheit?

Frischlucht?

Fahrrad!

...und zwar für alle.

Das Bürgermobil.



Eine Initiative der



POTSDAMER BÜRGERSTIFTUNG



Eisenhartstraße 18 | 14469 Potsdam | Tel.: 0331-231-80-300 | Fax: 0331-231-80-309
info(at)potsdamer-buergerstiftung.com | www.potsdamer-buergerstiftung.com

LITERATUR KOMMT IN DIE SCHULE!

Dieses Jahr ist für LIT:potsdam besonders: Vom 26. Juni bis zum 3. Juli 2022 feiern wir die zehnte Saison des Literaturfestivals! Seit der ersten Ausgabe sind Angebote für Kinder und Jugendliche im Programm, und bereits seit sechs Jahren wächst und gedeiht das Angebot für Schulen aller Formen und Klassen aller Altersstufen, Teil des Festivals zu sein. Bekannte Autorinnen und Autoren kommen für Workshops und Lesungen in die Schulen oder auch an einen außerschulischen Lernort.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene rücken auch im öffentlichen Teil von LIT:potsdam mehr und mehr in den Fokus. So gibt es bereits zum dritten Mal einen Familientag, der bei freiem Eintritt Literatur für Kinder im Grundschulalter und viele Aktionen bietet. Der in der zurückliegenden Saison 2021 eingeführte Digitaltag widmet sich in diesem Jahr dem Thema Computerspiele, die sich als eigenständiges Genre für Kultur und Geschichten längst etabliert haben. Und es wird - am 29. Juni 2022 - erstmals eine „Rede zum Ende der Schulzeit“ geben - gehalten von der deutsch-britischen Autorin Sharon Dodua Ottoo.

Das schon traditionelle Schulprogramm findet im Zeitraum 13. Juni bis 1. Juli 2022 statt. Das u.a. vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie der Landeshauptstadt Potsdam geförderte Programm ist für die Schulen kostenfrei. Wir streben Präsenz-Veranstaltungen an; selbstverständlich unter Berücksichtigung aller Hygienevorschriften und nach den Maßgaben und Möglichkeiten der Schulen. Online-Versionen oder Streamings sind nicht vorgesehen. Rund um die Festivalwoche kommen auch Autor*innen in die Schulen, die im öffentlichen Programm auftreten. Alle Schulen aus Potsdam und Umgebung waren dazu eingeladen, und es sind alle literarischen Schulbesuche vergeben - in diesem Jahr so viele wie nie zuvor. Mehr als 1.000 Schüer:innen werden daran teilhaben können.

Teilnehmenden Schulen 2022

Grundschule Am Jungfernsee, Grundschule Friedrich List Neuseddin, Grundschule am Humboldtring, Regenbogenschule Fahrland, Humboldt-Gymnasium Potsdam, Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam, Karl-Sellheim-Schule Eberswalde, Ernst Haeckel Gymnasium Werder, Evangelische Grundschule Babelsberg, Wilhelm-von-Türk-Förderschule im Schlaatz-Bisamkiez, Leonardo da Vinci Gesamtschule, Babelsberger Filmgymnasium, Berufliche Schulen Potsdam der ASG, Schulzentrum am Stern, Karl-Hagemeister-Grundschule Werder, Grundschule Heinrich-Mann-Allee, Grundschule am Rötthepfuhl-Teltow, Grundschule Auf dem Seeberg-Kleinmachnow, Leibniz-Gymnasium Potsdam, Rosa Luxemburg Grundschule, Lindenhof-Grundschule Stahnsdorf, Grundschule am Priesterweg, Meusebach Grundschule

Teilnehmenden Autor:innen:

Beate Dölling, Britta Nonnast, Carmen Winter, Grit Poppe, Hans-Jürgen Feldhaus, Ilke Prick, Jan Brandt, Jutta Nymphius, Lena Ellermann, Lena Hach, Maik Martschinkowsky, Martina Wildner, Martin Klein, Michael Wildenhain, Nevfel Cumart, Salah Naoura, Stefan Gemmel, Susanne Fülischer, Thomas Fuchs

MARTIN KLEIN (*1962 in Lübeck) ist Autor von Kinder- und Jugendliteratur. Nach seinem Abitur und dem darauffolgenden Zivildienst studierte er einige Semester Sport und machte anschließend eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner und absolvierte ein Landschaftsplanungstudium in Berlin. Sein erstes Buch erschien noch während seines Studiums 1990. Es folgten rund 70 weitere Bücher, die in 15 Sprachen übersetzt wurden. Neben zahlreichen Pixi- und Bilderbüchern zählen auch Romane wie der Tier-Krimi „Die Stadt der Tiere“ oder Buchreihen wie die „Finn & Frida“-Reihe zu Kleins Werken. Für seine Arbeit erhielt er viele Auszeichnungen, darunter das Alfred-Döblin-Stipendium, das Literaturstipendium Kloster Cismar und den Umweltmedienpreis der Stadt Weiblingen.



LIT:potsdam WIRD GRÜN!

„Starke Worte. Schöne Orte“ – der Slogan beschreibt, wofür das Literaturfestival seit seiner ersten Ausgabe steht. Es geht um Begegnung mit Literatur, darum, Kultur erlebbar zu machen.

Wir sind uns bewusst, dass ein Festival immer auch Belastungen für die Umwelt verursachen kann. Dafür übernehmen wir Verantwortung und gestalten LIT:potsdam vom Planungsprozess bis zur Durchführung möglichst nachhaltig, um unseren ökologischen Fußabdruck klein zu halten.

Klimafreundliche Anreise

Hierbei sind wir aber auch auf die Verantwortung unseres Publikums angewiesen. Unserem diesjährigen Motto entsprechend: „Was uns verbindet“, bitten wir alle Besucher:innen nachhaltig zu handeln!

Alle unsere Spielorte sind gut mit dem öffentlichen Nahverkehr oder dem Fahrrad zu erreichen. Wenn Sie auf das Auto angewiesen sind, können Sie den entstandenen CO²-Ausstoß durch Kompensationszahlungen (www.atmosfair.de) ausgleichen. So halten wir es bei Reisen internationaler Künstler:innen, die wir natürlich nach wie vor bei uns begrüßen wollen. Die meisten Mitwirkenden nutzen jedoch eine klimafreundliche Anreise. Auch für unsere Lieferwege sind wir auf Lastenfahrrad und E-Auto umgestiegen. Alle unvermeidbaren Verkehrsemissionen werden kompensiert.

Regionalität

Wir setzen auf lokale und regionale Dienstleister und Kooperationspartner:innen - das stärkt die regionale Wirtschaft und ermöglicht kurze Transportwege.

Barrierefreiheit und Genderaspekte

Jeder Mensch ist bei LIT:potsdam willkommen. Wir achten auf eine gendergerechte Sprache und gestalten unser Festival möglichst barrierefrei.

Hinter den Kulissen

Einige Bereiche unseres Engagements sind nicht unmittelbar sichtbar. So haben wir den Umfang gedruckten Informationsmaterials stark verringert. Flyer und Plakate sind ökologisch zertifiziert, auf recyceltem Papier und mit klimafreundlichen Materialien gedruckt. Alle Mitwirkenden bekommen von uns nachfüllbare Wasserflaschen, die ihnen auch nach dem Festival noch Freude machen sollen.

DANKE

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei den folgenden Verlagen und Buchhandlungen und deren Mitarbeitenden:

A.B. Fischer	Kampa Verlag
Arena Taschenbücher	Kanon Verlag
AvivA Verlag*	Kiepenheuer & Witsch Verlag
Beltz & Gelberg Verlag	Klett-Cotta Verlag
Bübül Verlag	Mitteldeutscher Verlag
C.H. Beck Verlag	Orlanda Verlag*
Carlsen Verlag	PalmArtPress
cbj Verlag	Quintus Verlag
Dietz Verlag	Reprodukt/Modern Graphics*
dtv Verlag	Rowohlt Verlag
DuMont Verlag	S. Fischer Verlag
Edition Fröhlich	Schneiderbuch Verlag
Edition Schwarzdruck	Strauss Medien
Franckh Kosmos Verlag	Tropen Verlag
Galiani Verlag	Tulipan Verlag*
Grupello Verlag	Ullstein Verlag
Guggolz Verlag*	Wist - Der Literaturladen
Hanser Verlag	Wortweberei
Internationales Buch	Vikotriergarten

*Wir gratulieren zur Verleihung des Deutschen Verlagspreises 2022

MITWIRKENDE VON A-Z

Zaia Alexander	Nele Heyse	Matthias Pfeffer
Kira Althaler	Johanna Janiszewski	Boris Pfeiffer
Gisbert Amm	Friedemann Karig	Grit Poppe
Benjamin Beil	Sofia Kats	Bruno Preisendörfer
Jan Brandt	Alexander Kratchovil	Ilke Prick
Dorothee Brüne	Ute Krause	Georgia Rauer
Dîlan Canan Çakir	Matthias Kreienbrink	Antje Rávik Strubel
Nevfel Cumart	Anne-Dore Krohn	Phillip Reinartz
Prof. Dr. Valentin Dander	Joachim Krol	Markus Rex
Tsitsi Dangarembga	Daniel Krug	Hanns Christian Schmidt
Sharon Dodua Otoo	André Kubiczek	Fritz Schmoll
Beate Dölling	Volker Kutscher	(gen. Eisenwerth)
Duo Finesco	Ralph Lehmann	Julia Schoch
Dr. Christian Ehler	Literatur-Kollegium	Daniel Schreiber
Lena Ellermann	Brandenburg e.V.	Torsten Schulz
Michael Erbach	Uwe Madel	Nils Sommer
Lena Falkenhagen	Maik Martschinkowsky	Jördis Triebel
Hans-Jürgen Feldhaus	Mawil	Gabriele von Arnim
Bernd Fischer	Sebastian Möring	Jörg Wagner
Erik Fosnes Hansen	Michaela Maria Müller	Michael Wildenhain
Ute Frevert	Salah Naoura	Martina Wildner
Thomas Fuchs	Paul Nemitz	Markus Wille
Susanne Füscher	Max Neu	Carmen Winter
Stefan Gemmel	Britta Nonnast	Peter Wortsman
Lena Hach	Nico Nowarra	Judith Zander
Doris Hermanns	Jutta Nymphius	Daniel Zeis

UNSER DANK GILT ALLEN, DIE UNS UNTERSTÜTZT UND GEFÖRDERT HABEN!

Noosha Aubel, Meike Becker, Kerstin Benke, Corinna Bobzien, Carsten Bödecker, Angelika Brieske, Caro Buchmann, Christina Camier, Ulrike Clausen, Christian Ehler, Arnim Eisenhut, Jürgen Erbedinger, Anne Fehrmann, Sylvia Friedrich, Daniel Frieß, Benjamin Funke, Britta Gabler, Sonia Gonzales, Nikolas Graebert, Ernst Grieger, Christine Handke, Petra Hanzsz, Robert Hartung, Rico Heidler, Achim Heine, Sabine Helbig, Henri Herborn, Angela Hoffmann, Claudia Hoffmann, Jürgen Hogrefe, Juliane Höpfner, Lydia Hübner, Bettina Jahnke, Nicole Keilig, Linde Kumke, Jan Kuppert, Petra Lehmann, Sabine Letz, Stefan Ludes, Nicole Luft, Martina Maruhn, Marion Mattekath, Sebastian Meyer, Antje Michel, Bernhardt Müller, Mats Mumme, Frank Odening, Kathrin Ohr, Bianca Peetz-Mühlstein, Matthias Quast, Laura-Marie Radke, Anna Reinker, Malina Riedl, Ulf Rittinghaus, Niels Rochlitzer, Hendrik Röder, Babette Roy, Uwe Rühling, Regina Ryssel, Theresa Salzmann, Karl-Peter Schackmann-Fallis, Kai Schellhorn, Sachiko Schmidt, Petra Schmitz, Fritz Schmoll gen. Eisenwerth, Birgit-Katherine Seemann, Thomas Seipt, Lukas Simon, Sebastian Stölzig, Matthias Tang, Julia Teller, Pola van den Hövel, Sybille Weber, Ortrud Westheider, Michael Wießler, Ulrike Willingmann, Regina Wolff, Michael Zillmann, Katarzyna Zorn

DIE UNTERSTÜTZER

GEFÖRDERT DURCH

Gefördert mit
Mitteln des Landes
Brandenburg



Mit freundlicher
Unterstützung durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



SCHIFF
BAUER
GASSE

PARTNER



FILMMUSEUM POTSDAM



VS/ VILLA
SCHÖNINGEN



MUSEUM BARBERINI
POTSDAM



Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**



Die Kreativagentur Brandenburg ist ein Projekt der Social Impact gGmbH im Auftrag des Landes Brandenburg und wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



DAS DIGITALPROGRAMM WIRD UNTERSTÜTZT VON



MEDIENPARTNER



POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN



MITTZEIT
Potsdam

ZUMBAUM

Rechtsanwälte

Wir wünschen dem Literaturfestival in Potsdam auch dieses Jahr wieder einen großen Erfolg und möchten diese Gelegenheit nutzen, darauf aufmerksam zu machen, dass unsere an verschiedenen Plätzen tätige Anwaltskanzlei auch seit mehr als 10 Jahren in Potsdam ansässig ist.

Unsere Schwerpunkte liegen im

■ Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht

■ Insolvenzrecht

■ gewerblichen Rechtsschutz

■ Stiftungsrecht

■ Restitutionsrecht

■ internationalen, insbesondere

deutsch-französischen Rechtsverkehr.

Zumbaum Rechtsanwälte

Puschkinallee 17

D-14469 Potsdam

Telefon: +49.331.2014770

Telefax: +49.331.20147710

potsdam@zumbaum.de

DÜREN

FRANKFURT AM MAIN

PARIS

USA



FESTIVALORTE

- 1** Brandenburgisches Literaturbüro
VILLA QUANDT
 Große Weinmeisterstraße 46/47
 14469 Potsdam
- 2** **VILLA JACOBS**
 Bertiniweg 2, 14469 Potsdam
- 3** **TREFFPUNKT FREIZEIT**
 Am Neuen Garten 64,
 14469 Potsdam
- 4** **KUNST- UND KULTUR-
 QUARTIER**
 Schiffbauergasse, 14467 Potsdam
- 5** **SCHIRRHOF**
 Schiffbauergasse 4 E,
 14467 Potsdam
- 6** **MUSEUM BARBERINI**
 Humboldtstr. 5-6, Alter Markt,
 14467 Potsdam
- 7** **VILLA SCHÖNINGEN**
 Berliner Straße 86,
 14467 Potsdam
- 8** **WISSENSCHAFTSPARK
 ALBERT EINSTEIN**
 Telegrafenberg, 14473 Potsdam
- 9** **KLEIST-SCHULE**
 Friedrich-Ebert-Straße 17,
 14467 Potsdam
- 10** **IASS**
 Berliner Straße 130,
 14467 Potsdam
- 11** **GROSSES HAUS,
 HANS OTTO THEATER**
 Schiffbauergasse 11,
 14467 Potsdam
- 12** **STADT- UND LANDES-
 BIBLIOTHEK POTSDAM**
 Am Kanal47, 14467 Potsdam
- 13** **FILMMUSEUM POTSDAM**
 Breite Straße 1 A, 14467 Potsdam

LITERATUR SUCHT FREUND:INNEN!

Der Trägerverein lit:pots e.V. ist der Veranstalter von LIT:potsdam. Fast jeder Cent der Mitgliedsbeiträge und Spenden wandert in das Festival und macht es erst möglich. Denn das Festival ist unser Vereinszweck.

Sind Sie schon Mitglied bei lit:pots e.V., dem Trägerverein und Freundeskreis von LIT:potsdam?

Nein?

DANN WERDEN SIE MITGLIED UND TEILEN MIT UNS IHRE BEGEISTERUNG FÜR LITERATUR!

Jedes Neu-Mitglied bekommt von uns ein wertvolles Buchgeschenk zur Begrüßung. Und wenn Sie sich während des Festivals für die Mitgliedschaft entscheiden, schenken wir Ihnen zwei Freikarten für eine Veranstaltung Ihrer Wahl!

Unser anspruchsvolles Festival wie auch das stetig wachsende und mit großer Begeisterung aufgenommene Schulprogramm und unsere kostenlos angebotenen Projekte zur kulturellen Bildung sind auf das Engagement unserer Mitglieder angewiesen.

Unsere Mitglieder erfahren immer als erste, wie das aktuelle Programm aussehen wird und erhalten bevorzugten Zugang zu den Tickets schon vor dem offiziellen Vorverkaufsstart.

Und wir bieten darüber hinaus herausragende literarische Erlebnisse auch außerhalb der LIT:potsdam-Saison. So kamen die Autoren Daniel Kehlmann, Hanns-Josef Ortheil, die unser Festival und die Stadt als „Writers in Residence“ kennen gelernt haben, gerne für einen exklusiven Vereinsabend noch einmal nach Potsdam.



Mitgliederversammlung an einem „schönen Ort“: hier im Park der Villa Jacobs.
Foto: lit:pots e.V

Der Trägerverein lit:pots e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, das internationale Festival LIT:potsdam in Potsdam und Brandenburg zu etablieren. Seit seiner Gründung 2012 arbeitet der Verein intensiv daran, sich in der Kulturstadt Potsdam zu vernetzen, Unterstützer:innen und Partner:innen für LIT:potsdam zu gewinnen. Die Mitglieder eint die Liebe zur Literatur, aber auch die Liebe zur Region Potsdam/Brandenburg.

Die künstlerische Leitung obliegt Thomas Böhm, der diese Aufgabe im Herbst 2021 von der Gründungskuratorin Karin Graf übernommen hat. Für die Umsetzung des Programms ist das Büro für Kultur und Konzept von Sabine Haack aus Potsdam verantwortlich.

lit:pots e.V.
Bertiniweg 2, 14469 Potsdam
**Betreuung Vereinsmitglieder
und Vereinsbuchhaltung**
verein@litpotsdam.de

Kontoverbindung
Commerzbank
IBAN: DE50 1004 0000 0515 1535 00
BIC: COBADEFFXXX

Nähere Informationen und Mitgliedsanträge:
www.litpotsdam.de/litpots-verein

IMPRESSUM

Konzept und künstlerische Leitung

Thomas Böhm

Organisation und Projektleitung

Sabine Haack
c/o Büro für Kultur und Konzepte
Wollestr. 49, 14482 Potsdam
info@sabinehaack.de
www.sabinehaack.de

Projektmanagement

Jennifer Whigham
festival@litpotsdam.de

Kommunikation und Social Media

Lukas Elstermann
Martin Thiele
kommunikation@litpotsdam.de

Brandenburgischer Geschichten-Jahrmarkt

Lukas Elstermann
kommunikation@litpotsdam.de

Assistenz

Pia Schulz
assistenz@litpotsdam.de

Digitalprogramm/Konferenztag

Lukas Elstermann
kommunikation@litpotsdam.de
Martin Thiele
konferenz@litpotsdam.de

Kinder- und Jugendprogramm Kuration und Leitung

Martin Klein

Koordination Schulprogramm

Anja Voigt
kiju@litpotsdam.de

Presse

Susanne Meierhenrich
presse@litpotsdam.de
Te.: +49 (0)171 - 7421717

Verantwortlich für den Inhalt

Sabine Haack

Träger

lit:pots e.V.
Bertiniweg 2, 14469 Potsdam
verein@litpots.de
Vereinsregisternummer:
VR 7980 P

Gestaltung & Umsetzung

waf.berlin GmbH

Stand: Juni 2022

Änderungen vorbehalten